



Stralendorfer Amtsblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf
mit den Gemeinden Dümmer, Holthusen, Klein Rogahn, Pampow,
Schossin, Stralendorf, Warsaw, Wittenförden, Zülow

Nr. 10/22. Jahrgang · 24. Oktober 2018

**AUTO
ASSMANN**



die werkstatt

Tel. 0385 6767170
www.autoassmann.de



Freudensprünge
im
Turniersand

Reitertag voller Eleganz, mit Schrecksekunden und spannendem Finale.

Foto: Gadinger

TÜV NORD Hauptuntersuchung
Für alle eine runde Sache.

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Do.: 08.30 - 17.00 Uhr
Fr.: 08.30 - 16.00 Uhr
Sa.: 09.00 - 12.00 Uhr

TÜV-NORD
TÜV NORD
Mobiler
Werkstätten

TÜV-STATION Schwinn
(im Rutschblock Lärmschutzwand)
Barnowweg 14
Tel.: 0385-470 23 00
www.tuev-nord.de

**Husqvarna
Motorsägen
Typ 236**



ab
189,-€

Forst- und Gartentechnik Horst Röpert
Wittenförden · Tel.: 0385/6470268 · www.gartentechnik-roepert.de

Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

Husqvarna
READY WITH YOU AND

Pferde – Fische – alte Kirchen

Senioren entdeckten die Lewitz für sich



6 Amtliche Bekanntmachungen



12 Freudensprünge im Turniersand

Reitertag voller Eleganz, mit Schrecksekunden und spannendem Finale.



16 „Eine besondere Beziehung von Anfang an“

Holthusener Willkommensfamilie beheimatete junge Chilenin.



18 Beste Stimmung unter Pampows Erntekrone

Redaktionsschluss: 19. 11. 2018

Anzeigenschluss: 20. 11. 2018

Nächste Ausgabe: 28. 11. 2018

Redaktion:

Amt Stralendorf

Martin Reiners

Tel. o 38 69/76 00 29
Fax: o 38 69/76 00 60
reiners@amt-stralendorf.de

Anzeigenberatung

DELEGO Verlag Detlev Lüth

Reinhard Eschrich

Tel. 03 85/48 56 325
Handy: 01 71/7 40 65 35
delego.eschrich@t-online.de

Stralendorf. Eine Busfahrt mit Naturführer durch die Lewitz ist immer ein Erlebnis. In Wikipedia heißt es treffend: „Die Lewitz ist eine unter Schutz gestellte Landschaft in Mecklenburg-Vorpommern, die durch weite und ebene Wiesen- und Ackerflächen, Fischteiche und vereinzelte Waldflächen geprägt ist.“ Von den etwa 16.800 ha wurden einige Teile bereits 1938 unter Naturschutz gestellt, die jetzt zum Europäischen Vogelschutzgebiet Lewitz gehören. Dazu zählen auch die Friedrichsmoorer und Neuhöfer Karpfenteiche sowie der Neustädter See. Aufgrund der vielen Wasserläufe und Radwanderwege ist die Lewitz ein

die ganze Fahrt über auf sehr humorvolle Art und Weise und erstaunte uns immer wieder durch sein umfangreiches Wissen. Unsere Rundfahrt bestand aus 3 Teilen. Zunächst bekamen wir die Wiesen-Lewitz vorgestellt, später die Wald-Lewitz und nach dem reichlichen Kaffeetrinken im barocken Jagdschloss Friedrichsmoor führte die Fahrt durch mehrere Lewitz-Dörfer wie Klinken, Tramm, Sukow, Banzkow, Mirow und Goldenstädt, zu deren Eigenarten und vor allem alten Dorfkirchen der unterschiedlichsten Art, Herr Ottmann viele Details auf Lager hatte. Besonders gut kam ein quizartiges Fragespiel im



Das blaue Wunder: Die Dütschower Brücke über die Müritz-Elde-Wasserstraße.

gefragtes Urlaubsgebiet. Das frühere VEG Lewitz, das vor allem wegen seiner Rinder- und Pferdezucht bekannt war, wird seit der Wende von dem Springreiter und Unternehmer Paul Schockemöhle betrieben, der dort über 4000 Pferde hält. Wir hatten mit unserem Naturführer, dem Lewitz-Ranger Ralf Ottmann, der zu uns in Garwitz in den Bus gestiegen war, großes Glück. Er unterhielt uns

Bus an, als unser Ranger mehrere Vogelstimmen einspielte und uns die Vögel erraten ließ. Die meisten Stralendorfer erkannten gerade mal den Kuckuck und den Specht. Dafür bestimmten wir eigentlich immer richtig die Fischreiher, Kraniche und Graugänse.

Text / Foto: Dr. Jürgen Aurich

NATURO / BODENBELÄGE®
einfach schöne Böden...

Sebastian Dahl & René Hartmann

www.naturo-schwerin.de

Bürgermeister-Bade-Platz 2, 19055 Schwerin

Tel.: 0385 - 561117

Mobil: 0172 - 9350798

info@naturo-schwerin.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi Baustelle • Do, Fr 10-18 Uhr Studio

„Ich bin ein Rogahner!“

Harald Voigt zog es vor 50 Jahren aus dem Erzgebirge nach Mecklenburg

Groß Rogahn. Am 1. September 1968 bezog der Erzgebirgler Diplomlandwirt Harald Voigt bei Friedrich und Lotte Gehse Quartier. Vorgesehene Tätigkeit damals: Leiter der Pflanzenproduktion in der LPG „15. Januar“ Rogahn.

Für viele im Ort ist er ein wahres Urgestein im Dorf geworden und genau aus diesem Grund lud am 31. August 2018, fast auf den Tag genau 50 Jahre nach dem Tag seiner Ankunft hier im Mecklenburgischen, jener Harald Voigt viele Weggefährten zu einer Zeitreise in das Rogahner Dörphus.

Es waren 2 Tischreihen aufgebaut, die eine mit Grünen und die andere mit Weißen Tischdecken. Dazu die Begründung: weiß für Nachbarn und Mitstreiter in der Dorfgemeinschaft – grün für die Landwirtschaft. In einer kleinen Ausstellung wurden Zeitdokumente ausgelegt, die reges Interesse bei den Gästen des Treffens fanden.

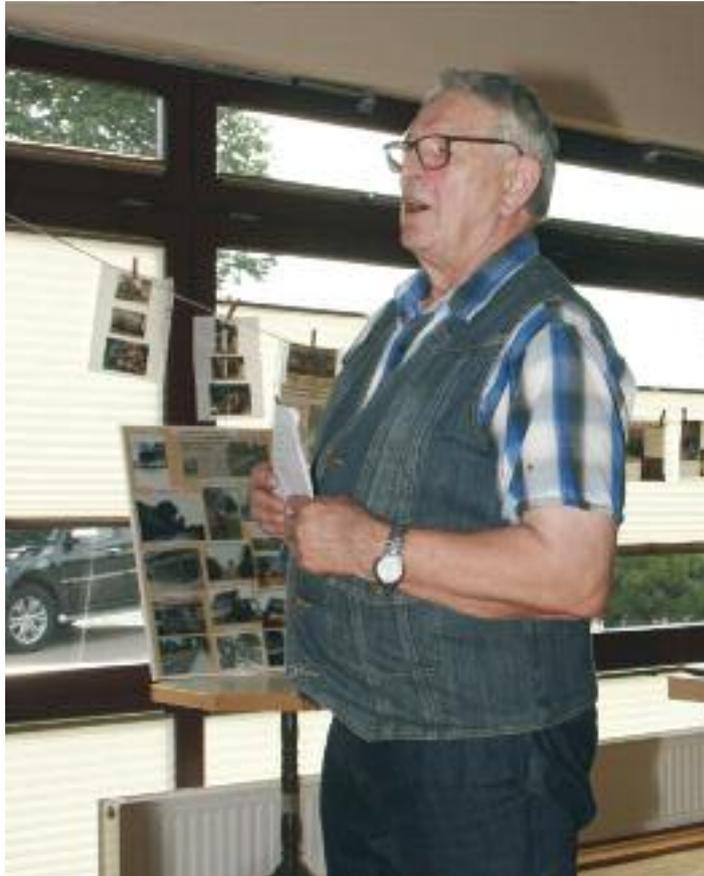
Mit einer Zusammenfassung über die 50 Jahre in Rogahn entführte Harald Voigt sehr gekonnt seine Zuhörer in die Jahre von 1968 – 2018.

Dazu gehört seine Tätigkeit als Vorsitzender der BSG „Traktor“ Rogahn, mit der mehrmaligen DDR-Meisterschaft im Voltigieren.

Er ist Mitbegründer der Hubertusjagd 1969 und beteiligt an der Einführung des Friedensfeuers (Maifeuer) 1972 im Ort.

Als Leiter der Ausstellung zur 650 Jahrfeier 1994 und Gründer der bekannten Rogahner Pfingstwanderungen, der Treffen der 1952 Geborenen und durch viele Aktivitäten mehr, wurde die Verbundenheit zur Dorfgemeinschaft immer wieder zum Ausdruck gebracht.

Harald Voigt war 40 Jahre Gemeindevertreter in dem ihm längst zur Heimat gewordenen Dorf Rogahn mit seinen beiden Ortsteilen.



Die über Jahre gesammelten Bilder und das Material über Rogahn sind im Dörphus weiterhin ausgestellt.

Seine landwirtschaftliche Tätigkeit endete plötzlich, indem er am 10. Juni 1990 zum Ressortleiter für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten der Bezirksverwaltung Schwerin berufen wurde und ab 1991 bis zum Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2009 im Landwirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern tätig war.

Sein Hobby ist das Akkordeon spielen.

Gemeinsam mit Marlies Behring erfolgte die musikalische Umrahmung dieses Nachmittags mit vielen Liedern, dazu gehören der Steiger und das Mecklenburger Lied. Es wurden viele Gespräche über das Erlebte aus der Vergangenheit geführt. Aus den Reihen der Gäste hörte man immer wieder den Dank an Harald Voigt für die Zeitreise über 50 Jahre seines Lebens und Wirkens in Rogahn.

Text: Prieß / Reiners

Foto: Görner

Energie für Mecklenburg

MEC-Ko

KOPSICKER

0385 64 64 60

mail@mec-ko.de

www.mec-ko.de



Erdgas | Strom

ŠKODA



Service

Brüsewitz

038874 / 41124

www.skodaservice.de

Ortsansässige Familie sucht Baugrundstück ab 550 m²

in Wittenförden.

Infos bitte an

baugrund.wittenfoerden@gmail.com

oder 0177-1727543.

Vielen Dank!

Dach-Wartungsvertrag
Jetzt Abschließen!

03860 - 50 18 81

ddmhuettenrauch@t-online.de

Kostenfreier
Dachcheck

www.ddmhuettenrauch.de



Am Pflanzweg 3 • 19065 Pflanz OT Godes

Ihr Dach in guten Händen!

Dachdeckermeister **Frank Hüttenrauch**

Nacharbeiten und Streifenarbeiten



SONNTAGS
BRUNCH



nur 14,90€ pro Person

jeden Sonntag von 11 - 15 Uhr

Kinder bis 6 Jahre frei!

RESTAURANT STEAKS & MORE

Casilino Hotel Schweriner Tor

19075 Pampow, Schweriner Straße 39

Tel. 03865 - 83 83 0



Widerspruch gegen Datenübermittlung nach dem Bundesmeldegesetz (BMG)

Antragsteller:

Familiename:

Vorname(n):

Geburtsname:

Geburtsdatum:

Anschrift:

Widerspruch gegen Datenübermittlung (Übermittlungssperre)	
1	<input type="checkbox"/> Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrpflicht (Soweit Sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können Sie der Datenübermittlung gemäß § 36 Abs. 2 Satz 1 BMG in Verbindung mit (iVm) § 58 c Abs. 1 Satz 1 Soldatengesetz widersprechen.)
2	<input type="checkbox"/> Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk (Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG iVm § 50 Abs. 2 BMG widersprechen.) <input type="checkbox"/> Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk (Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG iVm § 50 Abs. 2 BMG widersprechen.) <input type="checkbox"/> Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Altersjubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk (Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG iVm § 50 Abs. 2 BMG widersprechen.)
3	<input type="checkbox"/> Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage (Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG iVm § 50 Abs. 3 BMG widersprechen.)
4	<input type="checkbox"/> Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft, der nicht die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören (Sie können der Datenübermittlung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG iVm § 42 Abs. 2 BMG widersprechen.)
5	<input type="checkbox"/> Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen (Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 1 BMG widersprechen.)

(Unterschrift des Antragstellers)

(Unterschrift des Ehegatten bzw. weiteren Sorgeberechtigten)

Widerspruch gegen Datenübermittlung

Gemäß den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) weist die Meldebehörde des Amtes Stralendorf darauf hin, dass jede Person das Recht hat, in den folgenden Fällen der Weitergabe seiner Meldedaten zu widersprechen.

Öffnungszeiten Bürgerbüro:

Montag	9 – 14 Uhr
Dienstag	9 – 16 Uhr
Donnerstag	9 – 18 Uhr
Freitag	9 – 12 Uhr

Auszug aus dem Bundesmeldegesetz (BMG)

§ 50

Melderegisterauskünfte in besonderen Fällen

(2) Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde Auskunft erteilen über

1. Familienname, 2. Vornamen, 3. Doktorgrad,
4. Anschrift sowie 5. Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen im Sinne des Satzes 1 sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Bürgerbüro – Amt Stralendorf

Verreisen über Weihnachten und Neujahr

Vielleicht möchten Sie die Gelegenheit zum Verreisen nutzen?

Dann informieren Sie sich bitte unter www.auswaertiges-amt.de, welche persönlichen Dokumente Sie dazu benötigen, und überprüfen Sie bitte auch rechtzeitig die Gültigkeit Ihrer bereits vorhandenen Dokumente wie Personalausweis, Reisepass und Kinderreisepass.

Ihr Bürgerbüro

Passbilder vor Ort erhältlich



Amt Stralendorf. Im Einwohnermeldeamt in der Amtsscheune werden für Einwohnerinnen und Einwohner des Amtsbereiches **ab Vollendung des 12. Lebensjahres** biometrische Pass- und Ausweisbilder gefertigt, die ausschließlich für amtliche Dokumente geeignet sind.

Die Kosten hierfür betragen:

1. nur für die Aufnahme **5,00 EUR**
2. für die Aufnahme inkl. des Ausdrucks von 4 Passbildern **7,00 EUR**

Wir bitten um Verständnis dafür, dass die Anfertigung von Bildern für jüngere Kinder aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht angeboten werden kann.

Ihr Bürgerbüro

Beantragung eines Kinderreisepasses

Der Kinderreisepass ist ein Passersatzpapier und Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit können bis zum 12. Lebensjahr diesen Pass erhalten. Die Gültigkeit des Kinderreisepasses beträgt 6 Jahre. Prüfen Sie rechtzeitig vor Antritt einer Reise die Gültigkeit. Es besteht die Möglichkeit, bereits ab dem Tag der Geburt des Kindes einen Kinderreisepass zu beantragen. Antragsberechtigt für einen Kinderreisepass ist der gesetzliche Vertreter, der den Aufenthalt des Kindes bestimmen kann (in der Regel beide Eltern).

Bei nicht miteinander verheirateten Eltern ist der Nachweis der gesetzlichen Vertretung durch Vorlage der öffentlich beurkundeten Sorgeerklärung oder durch ein Negativattest (Geburtsjugendamt des Kindes) zu erbringen. Ein geschiedener allein sorgeberechtigter Elternteil hat dies durch Vorlage des rechtskräftigen Sorgerechtsbeschlusses nachzuweisen.



Zur Beantragung bzw. Verlängerung oder Änderung des Kinderreisepasses beim Meldeamt/Passamt der Gemeindeverwaltung des Wohnsitzes Ihres Kindes werden folgende Unterlagen von Ihnen benötigt:

- ein biometrisches Passbild
- Abstammungs- oder Geburtsurkunde des Kindes
- ein eventuell bereits ausgestellter Kinderausweis oder Kinderreisepass
- Ausweis/e der gesetzlichen Vertreter
- Einverständniserklärung des anderen Elternteils zur Beantragung eines Ausweispapiers (wenn er bei Antragstellung nicht anwesend ist)
- das persönliche Erscheinen eines Sorgeberechtigten sowie des minderjährigen Kindes ist zwingend erforderlich!

Gebühren:

- für die Neuausstellung eines Kinderreisepasses 13,- €,
- bei Verlängerung oder Änderung 6,- € (Dokument muss noch gültig sein)

Abholung:

Der Kinderreisepass wird im Bürgerbüro Stralendorf in der Regel bei Vorlage aller benötigten Unterlagen sofort ausgestellt.

Hinweis:

Ein Negativattest gemäß § 58a Sozialgesetzbuch Aches Buch (SGB VIII- Kinder- und Jugendhilfe) hat lt. Auskunft Jugendamt nur eine Gültigkeitsdauer von 3 Monaten ab Ausstellungsdatum. Bitte beachten Sie dieses. Die Beantragung kann persönlich, telefonisch, aber auch per E-Mail erfolgen, es entstehen Ihnen hierbei keine Gebühren.

Ihr Bürgerbüro



Bauampel kommt – Umleitung bleibt

Klein Rogahn. Gegen Ende November wird der 2. Bauabschnitt in der Ortslage Groß Rogahn soweit hergestellt sein, dass der Verkehr halbseitig zwischen dem Ortseingang aus Klein Rogahn kommend und der Verbindungsstraße zur Deponiestraße mittels LSA geführt werden kann. Ab diesem Zeitpunkt erfolgen die Umverlegungsarbeiten der WEMAG im Gehweg des 2. Bauabschnittes, sowie der Straßenbau im 3. Bauabschnitt zwischen dem Sprosserweg und der Bergstraße:

Der Busverkehr wird durch die halbseitige Sperrung geführt. Im Bereich der Bushaltestelle in der Hauptstraße bei Haus Nr. 12 a werden Behelfshaltestellen eingerichtet.

Der Schülerverkehr im Ortsteil Groß Rogahn Ausbau wird wie im Frühjahr 2018 durch die Gemeinde sichergestellt.

Die großräumige Umleitung von Stralendorf über Pampow, die B321, die B106 (Ortsumgehung Schwerin Abfahrt Görries), bis nach Klein Rogahn und umgekehrt bleibt bestehen.

Das Straßenbauamt bittet um Ihr Verständnis für die Einschränkungen während der Bauzeit.

Ihr Ansprechpartner
für gewerbliche und private Anzeigen

Reinhard Eschrich

Tel.: 0385-4856325 oder 0171-7406535

delego.eschrich@t-online.de

AUSSCHREIBUNG

der Gemeinde Holthusen zum Verkauf der Liegenschaft Buchholzer Weg 4 in 19075 Holthusen .

Das Grundstück liegt im Ortskern und ist mit einem Gebäude bebaut, welches ca. um 1870 errichtet wurde. Es ist das älteste Gebäude der Gemeinde Holthusen und sollte somit in seinen Außenmauern erhalten bleiben. Ein Gutachten über das Objekt vom Gutachter Sietan liegt der Gemeinde Holthusen vor und wird Grundlage der Verkaufsverhandlungen sein. Derzeit wird es durch den kommunalen Kindergarten genutzt, welcher aber ca. 2020 in ein neues Gebäude umziehen wird. Ursprünglich wurde das Gebäude als Dorfschule genutzt, zwischenzeitlich befanden sich ebenso 3 Mietwohnungen in dem Objekt. Danach wurde es allerdings ausschließlich als Kindergarten genutzt.

Das Grundstück umfasst eine Größe von 3.284 m² und ist ortsüblich mit allen notwendigen Medien erschlossen. Auf Grund der Größe wäre eine zusätzliche Bebauung im Rahmen des Entwicklungskonzeptes denkbar. Als wünschenswerte Nutzung bevorzugt die Gemeinde „Wohnen“, wobei Generationenwohnen oder alternative Wohnformen bzw. barrierefreies Wohnen denkbar wären. Für die Liegenschaft muss ein nachvollziehbares Nutzungskonzept vorgelegt werden.

Ein zentraler Besichtigungstermin wird angeboten.

Ausführliche Angebote mit nachvollziehbarem Nutzungskonzept sind im geschlossenen Umschlag mit der Aufschrift
 „Angebot Umnutzung Kitagebäude“
 Amt Stralendorf für die Gemeinde Holthusen
 Abt. Liegenschaften, Frau Baalcke
 Dorfstraße 30
 19073 Stralendorf
 zu richten.
Letzter Abgabetermin ist der 20.12.2018.

Dieses Angebot erfolgt freibleibend. Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr. Die Gemeinde Holthusen behält sich vor, den Verkauf nur vorzunehmen, wenn das Konzept wirtschaftlich untersetzt ist. Ebenso ist die Verkäuferin nicht verpflichtet, sich für eines der eingereichten Angebote zu entscheiden. Aufwendungen der Interessenten werden nicht erstattet.



Dipl.-Ing. (FH) Hans-Jürgen Müller
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
 Feldstraße 70
 19238 HAGENOW

Als Sachverständiger und Mediator ist er seit dem 01.01.2018 Mitglied im Berufsverband der Vermessungsingenieure (BVVI) e.V., der Vermessungsstelle 258984

Telefon: 11.16.5018
 E-Mail: Müller
 Durchwahl: 09983123076

Vermessungsobjekt

Gemeinde: Stralendorf
Gemarkung: Stralendorf
Flur: 2
Flurstück: 122
Lagebezeichnung: Noss Straße 1

Ortsübliche Bekanntmachung der Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin

Für das oben angegebene Vermessungsobjekt wird ein Grenzfeststellungs- und/oder Abmahnungsverfahren nach dem Gesetz über die amtliche Geoinformations- und Vermessungswesen (Geoinformations- und Vermessungsgesetz – GeoVermG M-V) vom 18. Dezember 2010 (GVOB. M-V S. 713) durchgeführt.

Gemäß § 31 Absatz 3 GeoVermG M-V wird den Beteiligten, denen die Grenzfeststellung und/oder Abmahnung nicht im Grenztermin oder schriftlich bekanntgegeben wurde, die Grenzfeststellung und/oder Abmahnung durch Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin bekanntgegeben.

Die Offenlegung erfolgt in den Geschäftsräumen der Vermessungsstelle (Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG M-V)

Dipl.-Ing.(FH) Hans-Jürgen Müller Feldstraße 70 19230 HAGENOW

Namens und Anschrift der Stelle nach § 5 Abs. 2 GeoVermG M-V

während der Geschäftszeiten: **9.00 – 16.00 Uhr**

in der Zeit vom **07.11.2018** bis zum **06.12.2018**

Rechtsbehelfsbelehrung:

Liegen die Grenzfeststellung und/oder Abmahnung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegung schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch bei der oben genannten Vermessungsstelle einlegen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass:

1. bei schriftlicher Erlegung des Widerspruchs die Widerspruchsfreiheit nur dann gewährt ist, wenn der Widerspruch innerhalb der Widerspruchsfrist bei der oben genannten Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG M-V eingegangen ist,
2. die Entscheidung über den Widerspruch kostenpflichtig ist, wenn sich die Grenzfeststellung und/oder Abmahnung als richtig bestätigt

Heimatbild

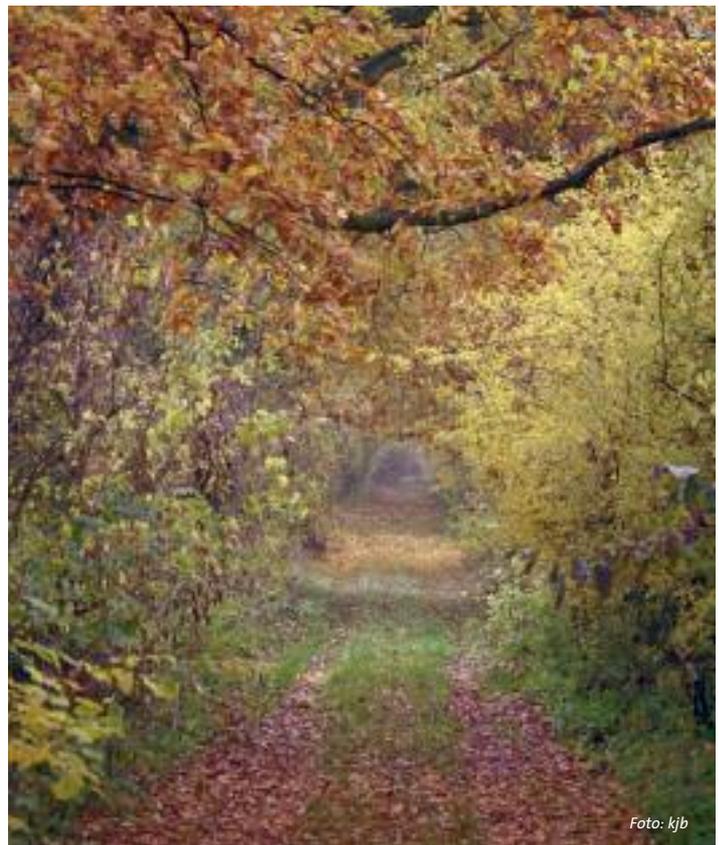


Foto: kjb

Großer Tag für kleine Fotografen Ausstellung in der Amtsscheune eröffnet

Stralendorf. So gut gefüllt ist die Stralendorfer Amtsscheune lange nicht gewesen. So fröhlich und vor allem so jung war das Publikum wohl auch noch nicht. Einschließlich einer Reihe Erwachsener in Gestalt von Erziehern und Eltern dürfte der Altersdurchschnitt an diesem schönen Herbstmittwochnachmittag kaum höher als 10 Jahre und vielleicht ein paar Monate gelegen haben. Denn die Hauptpersonen dieses Termins waren rund 100 Hortkinder der Stralendorfer Grundschule, die sich in zwei Gruppen teilen ließen: die einen, die in den Sommerferien an einem Fotografiekurs teilgenommen hatten, und die anderen, die nicht mitgemacht hatten, sich aber zur Ausstellungseröffnung als aufmerksame „Bildergucker“ erwiesen. Zur Auswahl standen 30 Beweise dafür, dass die kleinen Fotografinnen und Fotografen eine Menge über Bildaufbau und Bildkomposition gelernt hatten, vor allem aber über aufmerksames und genaues Beobachten – bevor es ans eigentliche Fotografieren geht. Nicht umsonst hat einmal ein weltberühmter Fotokünstler gesagt, Fotografieren heiße Sehen lernen.

„Das Projekt hat mir gut gefallen“

Über ihre Erfahrungen der zwei Tage im Juli berichtete Zoë Kanning (10 Jahre), die ihre kleine Rede mit dem zusammenfassenden Satz begann: „Das Projekt hat mir gut gefallen.“ Am 1. Tag entdeckten die Teilnehmer das Dorf mit der Kamera und „wir foto-



Zoë Kanning berichtet bei der Ausstellungseröffnung über die Projektarbeit in den Sommerferien.



Die Ausstellung in der Amtsscheune fand reges Interesse nicht nur bei den Projektteilnehmern.

ografierten alles, was uns gefallen hat. „Am 2. Tag besuchte uns Frau Schröder. Sie sah sich unsere Bilder an und lobte uns. Sie gab auch viele interessante Tipps, wie man aus anderen Winkeln fotografieren kann – wie zum Beispiel von oben, von unten oder von der Seite. Dafür gab sie uns ein Viereck, damit wir sehen können, was später auf dem Bild ist. Dann gingen wir erneut los, um die Tipps von Frau Schröder umzusetzen. Und diese Bilder sind das Ergebnis“, schloss Zoë ihre Ansprache. Und nachdem sich die Kinder bei Frau Schröder mit Blumen für ihre Unterstützung bedankt und je nach persönlicher Vorliebe etwas getrunken hatten, war endlich Zeit, sich die während des recht kurzen, aber dennoch sehr intensiven Projektkurses entstandenen Arbeiten anzusehen. Und wer sie sich auch immer anschaute, der konnte auf den ersten Blick erkennen, dass die kleinen Leute hinter der Kamera mit viel Spaß und Verständnis für das Suchen und Finden des Besonderen unterwegs waren.

Aufgrund anstehender Umbauarbeiten in der Amtsscheune kann die „Seh-Reise“ durch Stralendorf vorerst nur bis Jahresende 2018 besichtigt werden. Aber auch 2019 wird es wieder einen Sommer geben, Sommerferien und einen Sommerferienkurs und dann ganz sicher wieder einen großen Tag für kleine Fotografen in der Amtsscheune.

Text u. Fotos: Jürgen Seidel

**DER NEUE OPEL COMBO LIFE –
JETZT IM OPEL AUTOHAUS MOTORKRAFT SCHWERIN**

RAUM FÜR FANTASIE

Motorkraft GmbH & Co. KG • Dörfler 6 • Schwerin

Der neue Opel Combo Life ist jetzt perfekt in Ihren Alltag. Die Kinder furchen leicht und schnell die Straßen mit allen Nischenabklümpen – und Motorsportler mit der neuen Motorbremse. Im Opel Autohaus Motorkraft in Schwerin können Sie jetzt den neuen Combo Life mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis entdecken. Jetzt in den Opel Autohaus Motorkraft in Schwerin. Mehr Informationen unter: www.opel.de

MECKLENBURG
SCHWERIN
aetlix

ZERSTÖRTE
MITER BAUEN ERNEUEN

DAMMWILDEZ
FRANKENHORST

GLÜCKLICH IN
FRANKENHORST

**Soeben
erschieden!**

„Eine brillante Affäre“

Diana Salow erneut auf Spurensuche

Wittenförden. Die mittlerweile schon sehr bekannte Krimi-Autorin Diana Salow aus Wittenförden liest am 12. November 2018 um 17 Uhr wieder im Haus der Schweriner Volkszeitung, Gutenbergstraße 1.

Schauplatz ihres jüngsten Buches sind die Ereignisse um den plötzlich vermissten Chefarzt einer Schönheitsklinik.

Die Krimi-Lesung „Eine brillante Affäre“ wird von der Band „Sweet Vanilla“ begleitet.

Tickets für die Lesung gibt es in der Geschäftsstelle der Schweriner Volkszeitung in Schwerin, Mecklenburgstr. 39. Es verspricht wieder ein unterhaltsamer Abend voller Spannung und Kurzweil zu werden.

Text: Anneliese H.



Foto: Toni Reiswich

Offene Gärten in MV

Bis Ende November für 2019 anmelden, Aktion findet am 1. und 2. Juni 2019 statt



Das Gartenglück mit anderen teilen: Im kommenden Jahr öffnen Gärten in MV am 1. und 2. Juni.

Foto: Michael Dering

Gartenbesitzer aufgepasst: Noch bis Ende November läuft die Anmeldefrist für eine Teilnahme an der Aktion „Offene Gärten in MV“. Die Aktion findet im kommenden Jahr entgegen der Tradition bereits am ersten Juniwochenende – am 1. und 2. Juni 2019 – statt. Grund für die Verschiebung: Auf das zweite Juniwochenende fällt Pfingsten mit zahlreichen Angeboten rund um „Kunst offen“.

Gärtner, die Besucher in ihre grünen Refugien einladen wollen, können sich über die Homepage www.offene-gaerten-in-mv.de anmelden. Dort ist ein Formular hinterlegt, das unterschrieben bis zum 30. November 2018 beim organisierenden Verein „Offene Gärten in MV“ eingegangen sein muss.

Um an der Aktion teilnehmen zu können, müssen die Teilnehmer bereit

sein, einen Beitrag von 35 Euro bei privaten Gartenanlagen zu zahlen. 60 Euro sind es bei Vereinsanlagen und 120 Euro bei Gärten, die gewerblich genutzt werden und zum Beispiel zu Hotels, Gartenbaubetrieben und Hofläden gehören. Mit dem Geld wird unter anderem eine Broschüre finanziert, die Informationen zu allen beteiligten Gärten enthält. In diesem Jahr öffneten in ganz Mecklenburg-Vorpommern 145 Gärten, 18 waren zum ersten Mal bei der Aktion dabei.

Termin: 1./2. Juni 2019, Offene Gärten in MV

Kontakt:

offene-gaerten-in-mv@gmx.de

www.offene-gaerten-in-mv.de

www.facebook.com/offenegaerteninmv/

Adventsmarkt
und Tag der offenen Tür
29. November 2018
16:00 - 20:00
GSZ "Felix Stillfried" Stralendorf
Wir begrüßen Eltern, Schüler und alle Interessierten zum Bummeln!

Ihr zuverlässiger Partner in Sachen Naturstein



- Küchenarbeitsplatten
- Waschtische u. Kaminplatten
- Treppenanlagen u. Terrassen
- Natursteinfliesen u. v.m

Erleben Sie die Faszination von Stein und besuchen Sie unsere Ausstellung & Werk in Hagenow.

Öffnungszeiten: Mo - Fr von 7 - 17 Uhr und nach Vereinbarung

Steegener Chaussee 20
19230 Hagenow

Tel. 03883 729136
www.antonio.li.de



Dach: 21. November 2018
Klockentied: 17.30
Urt: Landgasthof „Am Amt“ in Stralendörp

Johresutklang

Tau Erinnerung an all de, de sik in de Listen tau uns Veranstaltungen tau'n Johresutklang indragen hemm:

Uns ierste Tauhopkunft is an Mittwoch, den 21. November 2018 in Landgasthof „Am Amt“ in Stralendörp. In kommodig Runn stimmen wi uns mit Leeder un Geschichten up den Christmand in.

De ein orrer anner Geschichte von uns plattdütsche Schriewers orrer ut eigen Beläwnisse tau de Wihnachtstied kann giern vödragen warden.

Jutta Graevenitz mit ehr Treckfidel un Konni Meirohnke mit sien Snutenhobel warden uns wedder musikalisch ünnerstütten.

An Sünnaabend, den 8. Dezember 2018 besäuken wi üm 16 Uhr de Fritz-Reuter-Bühn mit ehr Instimmung tau't Wihnachtsfest „Bi Punsch un Päpernoet“ in't Staatstheater Schwerin-Konzertfoyer.

Holt juch fuchtig!

Text: Anke Dombrowski

..... warum bis Weihnachten warten? Auf zum

WITTENFOERDENER **6.**

am 24.11.2018

10.00-16.00 Uhr

Gemeindehaus Wittenförden

Zum Weiher 1a

ADVENTSMARKT

Alles auf einen Rutsch!

Es warten auf Sie: Produkte des einheimischen Handwerks wie

Töpferei, Malerei, Patchwork

und vieles mehr, ebenso wie



Arbeiten von Hobbykünstlern

und



Kunsthandwerkern

sowie

creative Handarbeiten.



Lassen Sie sich von

grandiosen Kuchenkreationen

und

leckeren Würstchen

verführen!



Schau doch mal rein!

„Äppel wulln wie klaun!“ Shantys lockten ins Rogahner Dörphus

Klein Rogahn. Der Shanty-Chor aus Hagenow geleitet von Herrn Prah war zu Gast im Rogahner Dörphus und wir haben gemeinsam viele bekannte Seemannslieder gesungen. Ende September erlebten wieder viele Rogahner Senioren einen schönen Nachmittag in ihrem Dorfgemeinschaftshaus bei ihrem Wirt Frank.

„Es war eine wirklich maritime Stimmung im Saal, wir haben uns eingehakt und mitgeschunkelt“, konnte man den Worten einer fröhlichen Einwohnerin entnehmen. Der Hagenower Chor besteht erst seit 6 Jahren und sie suchen immer wieder Leute die Spaß am Singen haben.

Beim bekannten Lied „Äppel wulln wie klaun“, einmal up Platt und dann noch mal auf Hochdeutsch, weil ja

nicht alle Plattdeutsch verstehen, brach ein großes Gelächter aus beim Publikum.

Die hochdeutsche Übersetzung des Liedtextes war doch zu komisch und erfreute sowohl die Shantysänger als auch die Einheimischen.

Die Zeit war wieder mal schnell vergangen und sie würden auch gern noch mal wiederkommen – so der Tenor der maritimen Gesangsgruppe. Mittlerweile sind sie beliebter denn je, die Seniorentreffen fast vor der Haustür – praktisch gleich um die Ecke in unserem Rogahner Dörphus.

Text: Prieß / Reiners

Foto: Prieß



Erfreuten mit alten Seemannsliedern: Der Hagenower Shanty-Chor.

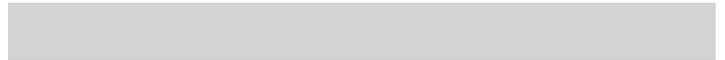


Barbaras Pflanzenhof
Baumschule • Floristik

ab 10 Stück

Grabschmuck	ab 5,50 €	
Nordmannstanne 5 kg	9,50 €	
Obstbäume	14,00 €	
Kirschlorbeer Etna 60cm	9,50 €	8,50 €

B. Döppner, Schweriner Straße 64, 19075 Pampow
Telefon: 03865/4013





LANGER
Meister für Stein

bildhauer-lange.de

Gedenken in Stein.

Grabmale & Abdeckplatten
Einfassungen & Skulpturen
Ornamente & Bronzen
Restauration von Grabmalen

Rogahner Straße 2
19053 Schwerin
Mo - Fr: 10 - 17 Uhr Sa: 9 - 12 Uhr

Telefon: 0 385 / 71 95 84
FAX: 0 385 / 34 35 68 90

Familienanzeigen

Du hast immer das Beste gewollt – für jeden!

Du hast immer das Beste gegeben – für alle!

Uns wurde das Beste genommen!

Norbert Bruhn

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so liebevoller Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank sagen wir dem Redner Hermann Eichler für die trostreichen Worte, dem Restaurant Hannes Ossenkopp und dem Bestattungshaus Kohlmann.

Im Namen der Familie

Anni Bruhn

Dümmer im Oktober 2018

Herzlichen Dank!

Ulrike Siggel

* 19. 8. 1957

† 28. 9. 2018

Nachdem wir uns nun mit dem Unabänderlichen haben abfinden müssen, ist es uns ein Herzensbedürfnis, all' den guten Freunden und Bekannten Dank zu sagen. Danke für Trost in Wort und Schrift, für Blumen, Kranz- und Geldspenden, für die Anteilnahme bei der Trauerfeier, dem Bestattungshaus Schönsee und der Rednerin Frau Katharina Rademacher, einfach für Alles, was uns über den Verlust unserer geliebten Ehefrau und Mutti hinweghilft.

Es ist ein großer Trost zu wissen, wie beliebt sie war. Sie bleibt auch über den Tod hinaus in unser aller Herzen.

Ihr Ehemann Torsten

und ihre Kinder Björn, Henning und Swantje

Walsmühlen, im Oktober 2018

Schloß Gripsholm, Himmel und Erde mit Blutwurst und ein biographischer Glücksfall

Der Scheunendrescher Nr. 20 widmete sich dem Plattdeutschen

Stralendorf. „Manchen Leuten erscheint die plattdeutsche Sprache grob, und sie mögen sie nicht. Ich habe diese Sprache immer geliebt; mein Vater sprach sie wie hochdeutsch, sie, die „vollkommene der beiden Schwestern“, wie Klaus Groth sie genannt hat. Es ist die Sprache des Meeres. Das Plattdeutsche kann alles sein: zart und grob, humorvoll und herzlich, klar und nüchtern und vor allem, wenn man will, herrlich besoffen.“ Wer das geschrieben hat? Dieses leidenschaftliche Plädoyer für das Plattdeutsche, ja, diese Liebeserklärung an das Plattdeutsche stammt von keinem Geringeren als dem großen Journalisten und Schriftsteller Kurt Tucholsky (1890 bis 1935). Diese Zeilen finden sich neben zahlreichen plattdeutschen Wörtern und Sätzen, meist als Missingsch, in seiner 1931 erschienenen zauberhaften Sommer- und Liebesgeschichte „Schloß Gripsholm“, die ganz zum Schluss nicht ohne Grund mit einem berühmten plattdeutschen Trinkspruch endet. Aber dazu später, eben am Ende von „Schloß Gripsholm“ und – am Ende dieses Textes.

Scheunendrescher-Moderator Jürgen Seidel zitierte die eingangs erwähnten Sätze von Tucholsky am letzten Septemberfreitag gleich zu Beginn der inzwischen bereits 20. Ausgabe der beliebten ländlichen Talkshow, die sich diesmal unter dem Motto „Woans geht dat? Was ist und wie spricht man eigentlich „richtig“ Platt?“ Herkunft, Gegenwart und Zukunft des Niederdeutschen widmete. Große, ebenso informative wie unterhaltsame Unterstützung erhielt Jürgen Seidel dabei von vier ausgewiesenen Experten für dieses Thema: Anke Dombrowski, der Chefin der „Stralendorfer Platt-schnacker“ und Susanne Bliemel (Banzkow), Lehrerin, Autorin und

Moderatorin der „Plappermöhl“, die am Gymnasium am Sonnenberg in Crivitz unter anderem Jugendliche auf ihr Abitur nicht up Platt, aber in Platt vorbereitet, sowie Hartmut Brun (Dömitz), Publizist und seit fast 25 Jahren beim Rostocker Hinstorff-Verlag Herausgeber des niederdeutschen Jahresweisers „Voß un Haas“ und der Hamburger Journalist und Dramaturg Peter Nissen, der gemeinsam mit seinem Kollegen Hartmut Cyriacks unter anderem Shakespears „Sommer-



Zum 20. Mal in Folge servierte Moderator Jürgen Seidel eine bunte Talkrunde.

nachtstraum“, Asterix und Obelix und Harry Potter ins Plattdeutsche übersetzt hat. Gemeinsam berichteten sie teils auf Hochdeutsch und in langen Passagen natürlich auch up Platt, wie sie selbst mit dieser Sprache in Berührung und in letztlich lebenslänglichen Kontakt gekommen sind, welche Rolle es bis heute in ihrem Leben spielt, wie man es am besten lernen kann und waren nicht ganz einer Meinung, welche Zukunft es hat. Glaubt man aber der langjährigen Niederdeutsch-Beauftragten des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Susanne Bliemel, dann steht es um das Überle-

ben von Platt – dieser Begriff bedeutet übrigens so viel wie klar und verständlich – gar nicht mal so schlecht. So könnten sich die Niederdeutsch-Kurse an den sechs Projektschulen innerhalb des Landesprogramms „Meine Heimat – Mein modernes Mecklenburg-Vorpommern“ vor Bewerbern kaum retten – und nicht wenige Jugendliche fänden Platt inzwischen „echt geil“.

Aber es wurde nicht nur über Platt geredet, sondern zur Freude der Zuhörer in der leider nicht ganz so gut wie

die sehr schöne Instrumentalversionen bekannter plattdeutscher Lieder präsentierten, sowie Alfred Siering und sein engagiertes Team von dem der Scheune direkt gegenüberliegenden Landgasthof „Am Amt“, der passend zum Thema wohlschmeckende Portionen „Himmel und Erde“ mit Blutwurst servierte.

Und ganz zum Schluss der zum Lesen oder Wiederlesen sehr empfehlenswerten Sommergeschichte „Schloß Gripsholm“ kommt Tucholsky, der seine große Liebe zu Platt sehr wahrscheinlich als kleiner Junge während eines mehrjährigen Aufenthaltes in Stettin entwickelt hatte, auf den bereits erwähnten Trinkspruch zu sprechen. Gesprochen wurde er kurz nach 1700 in einem friesischen Dorf, als schwedische Soldaten dort schrecklich haus-ten, alles verwüsteten und in ihrem trunkenen Tausch die damals erst zehnjährige Tochter des Gastwirts, Martje Flor, zwangen, ihnen einen Trinkspruch aufzusagen. Und der ist ebenso trotzig wie für die beschämten Landsknechte vernichtend: „Da hob Martje Flor Stimme und Glas, und es wurde ganz still in dem kleinen Zimmer, als sie ihre Worte sagte, und alle Niederdeutschen kennen sie. »Up dat et uns wohl goh up unsre ohlen Dage –!« sagte sie.

sonst gefüllten Stralendorfer Amts-scheune auch viel in Platt. So trugen alle vier Gäste kurze Texte oder Gedichte in Plattdeutsch vor, so Anke Dombrowski das schöne Gedicht „Dat plattdütsch Land“ von Felix Stillfried, dessen Namen das Gymnasiale Schulzentrum Stralendorf trägt. Einig waren sich am Ende Dombrowski und Bliemel, Brun und Nissen, dass sie sich ein Leben ohne Platt nicht vorstellen könnten. Für dieses Fazit gab es zu Recht starken Applaus des Publikums. Beifall verdient hatten sich auch die beiden Musiküsse, Dirk Hammerich (Klavier) und Ingolf Drabon (Saxofon),

Nachdem Jürgen Seidel an-schließend noch das sehr schöne Gedicht „Martje Flors Trinkspruch“ von Detlev von Liliencron (1903) zum selben Geschehen vorgetragen hatte, setzte Peter Nissen noch einen drauf und verriet, dass er ein Nachfahre von eben jener Martje Flor sei. Viel Beifall – für die Information über diesen biographischen Glücksfall und für die gelungene Auswahl der Gäste auch dieses „Stralendorfer Scheunendreschers.“ „Dat wier wunnerboor.

Text: jues.

Foto: Schröder



**DIAKONIEWERK
NEUES UFER gGmbH**

www.neues-ufer.de

Das Diakoniewerk Neues Ufer

ist evangelischer Träger sozialer Einrichtungen in der Landeshauptstadt Schwerin und ihrem Umland. Kinder, Jugendliche, Senioren und Menschen mit Behinderung finden bei uns professionelle Hilfe, vielfältige Betreuungsangebote, kompetente Ansprechpartner, die engagiert weiterhelfen u.v.m..

■ Bildung ■ Behindertenhilfe | Wohnen | Sozialpsychiatrie

■ Ramper Werkstätten ■ Kitas | Frühförderung ■ Altenhilfe



Freudensprünge im Turniersand

Reitertag voller Eleganz, mit Schrecksekunden und spannendem Finale

Stralendorf. Mehr als 250 Reitvereine sind beim Landesverband Mecklenburg-Vorpommern für Reiten, Fahren und Voltigieren e.V. gelistet. Erstaunlich viel, wenn man bedenkt, dass dem Reitsport in unserem Land nicht allzu große Aufmerksamkeit zuteilwird. Dabei ist es ein Sport mit Leidenschaft, welcher abwechslungsreich sowie unterhaltsam sein kann. Die großen und kleinen Reitvereine versuchen durch Turniere, Reitstunden und diverse Veranstaltungen mehr Menschen für Pferde und den Reitsport zu begeistern. Bei knappen Ressourcen keine leichte Aufgabe.

Der im Oktober 2004 gegründete Reit- und Fahrverein in Stralendorf e.V., unter der Leitung von Rene Lähning, hat es sich vor allem zum Ziel gesetzt, das Reiten in der Natur zu fördern und bei der Verbesserung der Infrastruktur für Pferd- und Reittourismus in Mecklenburg-Vorpommern mitzuwirken. Wichtig sind den insgesamt 53 Mitgliedern hierbei die artgerechte Haltung der Pferde sowie eine harmonische Verbindung der verschiedenen Reitweisen. Der erst kürzlich neu gewählte Vorstand setzt sich aus der Vorstandsvorsitzenden Jessica Klug, ihrer Stellvertretung Jenny Böhnemann-Jungbluth und der Kassenwartin Anne-Marie Schmitt zusammen.

Perspektiven für junge Leute aufzeigen

Seit September 2010 ist der Verein zusammen mit dem Reiterhof eine vom Internationalen Bund anerkannte FÖJ-Einsatzstelle in Mecklenburg-Vorpommern. Wer nach der Schule ein freiwilliges ökologisches Jahr absolvieren möchte, welches naturgebunden ist und etwas mit Tieren zu tun hat, ist hier an der richtigen Adresse. Aber auch Instandhaltungs-

arbeiten, wie das Ausbessern von Türen etc. am Stall, stehen auf dem Programm. Jessy Schmidt hat ihr FÖJ beim RFV Stralendorf im September dieses Jahres beendet und ist begeistert. „Ich würde es allein schon wegen der Erfahrungen empfehlen. Gerade für junge Menschen, die gerade aus der Schule kommen und keine Perspektive haben. Dann ist so ein FÖJ perfekt, um sich zu orientieren. Vor allem, weil man hier nicht nur den Einblick von einem bestimmten Beruf bekommt, sondern gerade hier in Stralendorf von vielen Berufen etwas lernt.“

Besonders am Herzen liegt dem Verein die Förderung der Jugend. Angeboten werden regelmäßige Reitstunden, ob „nur“ für den Freizeitspaß oder professionell auf Turnieren geritten werden möchte. Für die Reitschüler, aber auch interessierte Nachwuchstreiter zwischen fünf und 14 Jahren werden jedes Jahr im Sommer die so genannten Kinderreiterferien veranstaltet. Hier erlernen die kleinen und großen Pferdefans vieles rund um das Pferd und grundlegende Reitkenntnisse. Für die, die schon etwas länger dabei sind, werden die Kenntnisse erweitert und verbessert. Spaß steht dabei natürlich im Vordergrund. Lagerfeuer, Nachtwanderung, ein gemeinsamer Ausflug, zum Beispiel in den Zoo, stehen hier neben Reiten auf dem Plan. Für die Kinder, ob aus dem Verein oder einfach nur Pferdefreund, sind die Reiterferien jedes Jahr ein absolutes Highlight.

Doch nicht nur intern wird sich engagiert – regelmäßig beteiligen sich die Mitglieder des Vereins an verschiedenen Veranstaltungen in Stralendorf, wie zum Beispiel bei dem Blütenfest des Obstbaus und bei der traditionsreichen Hubertusjagd oder den Dorf-festen. Dafür und auch für die eigens organisierten Veranstaltungen

opfern die Vereinsmitglieder viel Zeit neben Familie und Arbeit. Sei es nun die alljährliche Osterschnipseljagd, Wanderritte oder die mit viel Mühe und Fleiß geplanten Reitertage.

7 Prüfungen an einem Tag – Dressuren überzeugten

Auch 2018 drehte sich am 29. September beim Reit- und Fahrverein Stralendorf einen ganzen Tag lang alles rund ums Pferd. Bereits zum dritten Mal veranstaltete der Verein mit der Vereinsvorsitzenden und Organisatorin Jessica Klug einen Reitertag, welcher in diesem Jahr alles Vorangegangene übertraf. Auf dem Plan standen von 8 bis 17 Uhr insgesamt sieben Prüfungen: E- sowie A-Dressur, Führzügel mit Kostüm für die kleinen Reiter, ein Fun Trail, das nervenaufreibende Jump & Run und ein Springen der Klasse E und A. Mit insgesamt 148 Nennungen wurde gerechnet, von denen auch so gut wie alle anreisten, so Jessica Klug.

Schon früh am Morgen füllte sich der Reitplatz mit ambitionierten Reiterinnen und Reitern sowie Zuschauern. Jessica Klug erinnert sich noch gut an die Anfänge und ist stolz, dass es von Jahr zu Jahr besser wird. „Unser erstes Turnier war fast eine Katastrophe, da hat gar nichts hingehauen. Aber jetzt beim Dritten muss ich sagen, bisher läuft alles echt super!“ Super lief es auch bei den Dressuren. Dort machten alle eine gute Figur, was auch die durchaus faire Beurteilung seitens der Richter bewies.

Danach konnten Reiter und Pferde ihr Können bei dem so genannten Fun Trail unter Beweis stellen. Ein bunter Flattervorhang, eine für das Pferd beängstigende blaue Matte auf dem Boden, welche es zu überqueren galt und das Wegschießen eines Gummiballs ließen so einige an ihre Grenzen

stoßen. Größte Herausforderung war dabei wohl das Tor, das zunächst von dem Reiter zu Pferd geöffnet werden und nach passieren wieder geschlossen werden musste. Keine leichte Aufgabe, welche auch nicht für alle Paare zu meistern war.

Engel und Teufel hoch zu Ross

Nach dem Fun Trail hatten die kleinen Reiterinnen und Reiter ihren Auftritt beim beliebten Führzügel mit Kostüm. Ob als Engel und Teufel verkleidet, als Fee oder Cowboy – der Kreativität wurde hier keine Grenzen gesetzt. Die Aufregung sah man eher den stolzen Eltern, als ihren kleinen Schützlingen an. Aufregung gab es parallel auch kurz neben dem Reitplatz. Szenen der Unruhe spielten sich unter den Zuschauern ab, ausgelöst durch eine Konfrontation zwischen zwei Besuchern. Zum Glück konnte das Problem schnell gelöst werden, wobei weder der Ablauf unterbrochen wurde, noch jemand zu Schaden kam.

Durch den darauffolgenden Aufbau des Parcours für das Jump & Run, gab es eine kleine Pause für alle Beteiligten, natürlich ausgenommen der Reiter Pferd Paare, welche sich auf dem Abreiteplatz aufwärmten. Für die Besucher gab es allerdings keinen Anlass zur Langeweile. Vor allem für die Kinder wurde ein vielfältiges Angebot an Unterhaltungsmöglichkeiten geboten. Sei es beim beliebten Ponyreiten, auf der großen Hüpfburg oder beim Kinderschminken. Natürlich wurde den ganzen Tag auch für das leibliche Wohl der Zuschauer und Teilnehmer gesorgt. Alljährliches kulinarisches Highlight war wie jedes Jahr das von der Glagla Büroorganisation GmbH gesponserte Spanferkel, welches bis zum letzten Rest verzehrt wurde.

Reiterflohmarkt lockte

Neu war in diesem Jahr der Reiter-



Stattlicher Friese: Der Hengst Nero in der Siegerehrung zum Trail macht ein Kompliment mit seiner Reiterin Jana Baade vom SV Dalberg.



Kleiner Teufel: Lea Sophie Portele auf Apollo vom RV Sukow beim Führzügelwettbewerb – geführt von Frau Portele.



Pferdefußball: Das Pony und die junge Reiterin übten sich im Ballspiel während sie durch eine Gasse ritten.

flohmarkt, auf welchem die Pferdebegeisterten Halfter, Strick, Sattel und vieles mehr zu einem kleinen Preis käuflich erwerben konnten. Mit etwas Glück konnten nicht nur die Reiter, sondern auch die Besucher des Reitertages tolle Preise mit nach Hause nehmen – beim Losen gab es neben Kleinigkeiten unter anderem sogar vier Kinokarten vom Filmpalast Capitol Schwerin zu gewinnen.

Bei einem so vielfältigen Angebot war es kein Wunder, dass auf sowie neben dem Platz spätestens um die Mittagszeit reges Treiben herrschte. Besonders spannend ist für alle Beteiligten in jedem Jahr das Jump & Run, wobei nicht nur Pferd und Reiter die Hindernisse überwinden müssen, sondern auch deren Läufer. Hier ist Teamarbeit gefragt, denn auch wenn die Stange bei dem Läufer fällt, gibt das Strafpunkte. Sieger ist dann das Team mit der schnellsten Zeit. Die Zuschauer am Rand des Reitplatzes gaben alles, um die Reiter und Läufer anzufeuern. Katja Schmulach ist Vereinsmitglied des Reit- und Fahrvereins und Mitorganisatorin. Sie reitet schon seit dem Schulanfang und nahm mit ihrem Pferd Quiwi Wonder selbst an dem Jump & Run teil. „Als Mitreiter muss ich

sagen, es hätte besser laufen können. Ich hab ein neues Pferd von meiner Freundin geritten, das ich allerdings erst seit einer Woche reite. Es ist okay gewesen, aber ausbaufähig. Beim nächsten Mal wird es besser!“ Gewinnen war hierbei für die meisten wohl sowieso nur Nebensache, denn bei dieser Prüfung stand der Spaß im Vordergrund.

Nach dem Tritt – Pferd und Besucher erschrocken

Ein bisschen ernster ging es bei dem darauffolgenden E-Springen zu, denn hier war nicht die Zeit der Weg zum Sieg, sondern der Stil des Reiter Pferd Paars. Die durch die Richter erteilten Stilnoten entschieden diesmal die Platzierung. Bei einer Rekordzahl von über 30 Teilnehmern bei dieser Prüfung waren die Chancen für die einzelnen Reiter relativ gering, jedoch konnten auch hier fast immer gute Noten erzielt werden.

Auch wenn jeder Veranstalter eines Reitturniers sich einen unfallfreien Tag wünscht, können diese nicht immer vermieden werden. Das E-Springen musste kurzzeitig unterbrochen werden, wodurch es zu einem kleinen Zeitverzug von maxi-



Siegerehrung: Die Gewinnerin in der A-Dressur: Maren Weißert auf ihrem Pferd Caspadeur.

mal einer Stunde kam. Allerdings nicht durch einen Abwurf, wie man jetzt vielleicht denken könnte. Auf dem Abreiteplatz erschrak ein Pferd, wobei ein Besucher des Turniers ungünstig stand und einen Tritt kassierte. Verletzt wurde dabei der Knöchel des jungen Mannes, welcher den Vorfall allerdings mit Humor nahm. Er sei selbst Reiter und ärgere sich nun, demnächst wohl nicht Reiten zu können. Der Unglückliche wurde sofort von einem Krankenwagen abgeholt und in das nächste Krankenhaus gebracht. Der Abreiteplatz wurde in der Zwischenzeit auf eine andere Koppel verlegt und so konnte das Turnier nach kurzer Aufregung schnell wieder fortgesetzt werden. Bis auf das Missgeschick ist Veranstalterin Jessica Klug bisher zufrieden. „Der Tag ist zwar sehr stressig, aber ich muss sagen bisher haben wir sehr viel schöne Resonanz bekommen. Es läuft alles sehr gut, wir sind eine halbe Stunde nach dem Zeitplan, aber das ist normal.“

Finales A-Springen: Pferd und Reiter geben alles

Der Reitertag wurde mit dem A-Springen als letzte Prüfung beendet. Bei

dem Fehler-Zeit-Springen konnten Pferd und Reiter nochmal alles geben, denn hier war Schnelligkeit gefragt. Ein langer, ereignisreicher und vor allem spaßiger Tag ging zu Ende. Die Zahlen sprechen für sich – fast 500 Besucher kamen aus ganz Mecklenburg-Vorpommern und sogar darüber hinaus nach Stralendorf. Rekord für die Veranstaltung und somit ein voller Erfolg. Das findet auch Sarah Hube vom Reitverein Gut Vorbeck. Sarah reitet bereits seit drei Jahren auf Turnieren, eigentlich mit ihrem eigenen Pferd „Classic de Feu“. Das stand zum Reitertag leider schon seit vier Monaten mit einer Hufgelenkentzündung im Stall. Mit dem „Ersatzpferd“ hätte es besser laufen können, jedoch stand der Spaß an erster Stelle, so Sarah. Sie hat das erste Mal an dem Reitertag in Stralendorf in den Prüfungen E-Dressur und Jump & Run teilgenommen. „Es ist super organisiert und es sind richtig viele Leute da, das hätte ich nicht gedacht. Und es hat mir persönlich sehr viel Spaß gemacht.“

Veranstalterin Jessica Klug und die Helfer aus dem Reit- und Fahrverein sind zu Recht stolz. Denn die Organisation sowie Aufbau und das Sammeln von Sponsorengeldern sind keine leichte Aufgabe, wie viele Vereinsmitglieder bestätigen können. Insgesamt 30 Sponsoren verhalfen dem Verein zu einem gelungenen Turnier. Neben großen Reitsportunternehmen wie Unikatos, Loesdau, Josera und Co., beteiligten sich auch in diesem Jahr viele regionale Unternehmen, wie zum Beispiel der Billig-Markt in Pampow oder der Junge Fahrzeugbau in Stralendorf. Durch die zahlreiche Unterstützung wurde nicht nur für Verpflegung gesorgt, sondern auch für tolle Gewinne in den jeweiligen Prüfungen. So bekam jeder Sieger zum Beispiel eine hochwertige Abschwitzdecke für sein Pferd. Ob auch im nächsten Jahr ein Reitertag vom Reit- und Fahrverein Stralendorf stattfinden wird, steht noch in den Sternen. Nun blickt man erst einmal zufrieden auf die vergangene Veranstaltung zurück.

**Text: Tscherepanow / Reiners
Fotos: Gadinger**

Wessels
IMMOBILIEN
Wittenförden Alte Dorfstraße 4
19073 Wittenförden

- * Wir vermitteln Häuser, Grundstücke, Wohnungen
- * Wertgutachten für Häuser und Grundstücke
- * suchen ständig Häuser u. Grundstücke für vorgemerkte Kunden

Tel.: 0385 / 6 66 56 46 • Funk: 0172 / 3 80 15 66
www.immobilien-wessels.de

VORFAHR IMMOBILIEN
Verkauf · Vermietung · Finanzierung

Baugrundstücke in 19073 Dümmer zu verkaufen? Sprechen Sie mich an!

19067 Langen Brütz | Hauptstraße 12A
Telefon: 03866 4006148 | Mobil: 0172 3897944
E-Mail: jv.immobilien@gmail.com | Web: www.vorfahr-immobilien.de

Bei Blutwurst und Sauerkraut Autonome Dorfrepublik feierte Einheitsjubiläum

Holthusen. „Buchholz in Holthusen“ so hieß es vor 150 Jahren. Das bedeutet, dass die Gemeinde Buchholz vor 150 Jahren mit allen Rechten und Pflichten in der Gemeinde Holthusen aufgegangen ist. Seit dem ist Buchholz ein Ortsteil der Gemeinde Holthusen. So war es der Gemeinde, und vor allen den Buchholzern, bis zum Frühsommer bekannt.

Dann wurde ein Dokument gefunden, das dieses Ereignis zwei Jahre nach hinten verschiebt. Macht nichts, dachten wir uns, dann feiern wir eben zwei Jahre später ein schönes großartiges Buchholz-Fest.

Aber so ganz ohne gemütliches Beisammensein sollte es dann doch auch in diesem Herbst nicht von statten gehen.



Auch im Computerzeitalter laden Strohballe immer wieder zum Toben und damit zur Bewegung ein.

Die Nachbarn trafen sich zu einem zünftigen Nachbarschaftsfest mit Kartoffelpuffer und Apfelmus, sowie bei Blutwurst und Sauerkraut.

Der Tag der Deutschen Einheit passt-tet auch symbolisch zu der hiesigen Feier. Es war ein wunderschöner Abend und die meisten Buchholzer Einwohner waren auch vertreten, und sie waren sich einig, dass es in zwei Jahren vor-ausblickend ein rauschendes Fest geben wird. Auf die Hilfe der Buchholzer kann die Gemeinde Holthusen stets bauen. Vielen Dank an Familie Luckmann und die fleißigen Helfer.

Übrigens – die Buchholzer nennen sich scherzhaft auch „autonome Dorfrepublik“.

Text: Marianne Facklam
Foto: privat

Mit dem Nachtwächter unterwegs „Nachtschwärmer“ aus der Schmiedestraße lösten Gewinn ein

Holthusen. Eine historische Nachtwanderung – das war der erste Preis beim Dorffest in Holthusen für die originellste Idee der Teilnehmer am Festumzug.

An einem lauen Spätsommerabend brachen die Anwohner der Schmiedestraße auf, um ihren Preis im wahrsten Sinne des Wortes „abzulaufen“. Die Hinfahrt nach Schwerin mit einem von der Gemeinde organisierten Bus war voller Vorfreude auf einen gemütlichen Abend in unserer schönen Landeshauptstadt vor den Toren Holthusens.

Bevor der „Nachtwächter“ die Besuchergruppe in Empfang nahm, wurde zur Stärkung erst ein gemeinsames Abendessen, das sich die Sieger selbst organisiert hatten, eingenommen.

Gleich danach wurden die „Nachtschwärmer“ dann vom Nachtwächter abgeholt.



Die Bewohner der Holthusener Schmiedestraße auf Tour mit dem Schweriner Nachtwächter.

Und es ging los, durch viele Straßen, über Plätze und an Gebäuden vorbei, die man eigentlich kennt – so glaubt

man jedenfalls. Es war schon interessant, was der Nachtwächter alles so zu berichten

wusste. Nachtwächter bekommen mehr mit als man denkt. Amüsante Geschichten und Anekdoten machten den Spaziergang kurzweilig und das diffuse Licht der Straßenlampen sorgte für eine besondere Stimmung. Mancher spürte seine Füße, eher als ihm lieb war. Aber die Unentwegten wollten nach dem Spaziergang noch nicht wieder sofort nach Hause. Sie stürzten sich noch in das doch recht übersichtliche Schweriner Nachtleben. Keine Sorge – alle sind wieder wohlbehalten in Holthusen gelandet. Vielleicht wurden ja schon die ersten Ideen für das Dorffest in fünf Jahren gefunden.

Die Gemeinde wäre sehr erfreut, wenn die Schmiedestraße wieder mit einer tollen Performance mitmachen würde.

Text: Marianne Facklam
Foto: privat

BAUMASCHINEN HARTMANN

Beratung – Verkauf – Service – Vermietung



Dorfstraße 1 • 19075 Holthusen

Tel.: 0 38 65/82 10 • Fax: 0 38 65/8 21 24

www.baumaschinen-hartmann.de

Komplett Bad-Sanierung alles aus einer Hand



Bauelemente
Verkauf und Montage
Baumontage aller Art
Montage-Service
Trockenbau

RENÉ FACKLAM

Buchholzer Weg 22 • 19075 Holthusen

BÜRO: Tel. 03865 291850
Fax 03865 291851

Funk 0172 3130637
E-Mail: renefacklam@aol.com

Von Klassik bis Moderne

MuWi's proben für Karnevalauftakt in Schwerin

Wittenförden. Im September 1998 fanden sich gleichgesinnte Hobby-musikanten, die zusammen im Musikzug der Schweriner Feuerwehren musizierten.

Der Kern dieser Truppe wollte auch nach 16 Jahren zusammenbleiben, aber neue Wege gehen.

Mit Hilfe der Gemeinde Wittenförden wurde 2014 ein neues Domizil gefunden, das Schützenhaus in Hof Wandrum und parallel ein Verein gegründet und dazu ein passender Name gesucht und gefunden – „Musikanten von Wittenförden e.V.“ kurz MuWi. Heute zählen die MuWi's 17 Mitstreiter. Treffpunkt ist jeden Freitag um 19 Uhr im Schützenhaus, hier wird fleißig geprobt, von klassischer Blasmusik bis hin zu modernen Werken. Auch das gesellige Beisammensein kommt nicht zu kurz, so z.B. vor wenigen Tagen anlässlich des 20jährigen Miteinanders.

Besonders schön ist es natürlich für die Musikanten, vor Gästen ihr Können zu zeigen und aufzuspielen. Hier hat sich beispielsweise seit 3 Jahren eine tolle Zusammenarbeit mit der Schweriner



Die MuWi's in Aktion.

Karnevalsgesellschaft Winden e.V. entwickelt, wo die MuWi's im Festprogramm den kompletten Part der Life-musik übernehmen, ob Marsch- oder Schunkelmusik, Schlagermedley - und auch die Mecklenburghymne darf nicht fehlen.

Am 17. November 2018 startet die Schweriner Karnevalsgesellschaft

Winden e.V. um 19 Uhr im „Treffpunkt Nord“ im KGW in die 36. Saison.

Damit hier auch musikalisch alles glatt geht, proben die MuWi's jetzt intensiv an ihrem Programmteil.

Wer Lust und Laune hat, die Karnevalsaufaktveranstaltung mit den MuWi's, dem 11er-Rat, Funkgarde, Tanzgruppen, Humor und Gesang und

Energie für Mecklenburg

MEC-Ko

KOPSICKER

0385 64 64 60
mail@mec-ko.de
www.mec-ko.de

Heizöl | Diesel

anschließendem Tanz zu flotter Disco-musik mitzuerleben und mitzumachen, ist herzlich eingeladen.

Kartenbestellungen á 15,- Euro/Pers. bitte über die 1. Vereinsvorsitzende der MuWi's, Conny Pönisch Tel. (0175/4450651) oder den Schatzmeister vom Karnevalsverein Gerhard Janz (03886/2744).

Text: Kaz-Müller / Reiners
Foto: privat

25 Jahre

Genießen Sie bei prasselndem Kaminfeuer Gutshofromantik pur und lassen Sie sich von unserem Küchenteam auf einen genussvollen kulinarischen Reviergang durch die Wälder und Seen der Region entführen.

Öffnungszeiten & Kontakt:
Dienstag bis Samstag, 14.00 - 22.00 Uhr, warme Küche bis 21 Uhr.
Lange Strasse 16, 19071 Grambow · Tel.: 0385 / 640 109 83.

Hotel & Gaststätte „Zur Schleuse“ Garwitz

18. NOVEMBER AB 11 UHR EISBEIENEN SATT

gekocht oder geräuchert mit Salzkartoffeln, Erbsenpüree, Sauerkraut & Dessert
Kinder bis 12 je Lebensalter 1,50 €

RESERVIERUNGEN UNTER: 038722 / 20053 PREIS: **19,50 €** pro Person

HOTEL & GASTSTÄTTE „ZUR SCHLEUSE“ ZUR SCHLEUSE 3, 19972 GARWITZ
WWW.ZUR-SCHLEUSE-GARWITZ.DE

Treppenlifte für jede Treppenart!

- Beratung kostenlos & individuell bei Ihnen vor Ort.
- Wir sind für Sie ganz in Ihrer Nähe.

Rufen Sie an: **03869 782970**

kostenloser Ratgeber zum Download
7 Tipps zur Vermeidung der größten Fehler beim Kauf eines Treppenliftes
www.treppenlift-kaufen.tips

H. Neumann, Am Wodenweg 29, 19073 Stralendorf

„Eine besondere Beziehung von Anfang an“

Holthusener Willkommensfamilie beheimatete junge Chilenin auf Zeit

Holthusen. Eigentlich war es purer Zufall als wir im Juni 2016 beim alljährlich stattfindenden Kultur Café im Gymnasialen Schulzentrum in Stralendorf an einem Stand von AFS vorbeikamen. AFS (American Field Service) ist ein gemeinnütziger Verein für Jugendaustausch und interkulturelles Leben. Der Verein ist in über 50 Ländern weltweit vernetzt und organisiert. Der Stand war mit vielen Länderflaggen ausgestattet und dahinter stand eine junge Chilenin. Ihr Name war Josefa. Vor ihr ausgebreitet lagen zahlreiche Bewerbungsschreiben von jungen Schülern aus aller Herren Länder, die ein Austauschjahr in Deutschland verbringen möchten und voller Vorfreude auf Familien in Deutschland warteten, die sie für diese Zeit in ihrem zu Hause aufnehmen.

Je mehr wir uns mit Josefa über ihre Erfahrungen als Austauschschülerin unterhielten, umso mehr faszinierte uns die Idee, eine Gastschülerin bei uns aufzunehmen. So nahmen wir

von Darya und weiteren Gastschülern in Schwerin. Alle hatten eine lange Anreise hinter sich. Dann stieg sie aus dem Zug. Die Ankunft war für alle aufregend und ziemlich emotional, obwohl wir Darya ja noch gar nicht kannten.

Verständigung – Veranstaltungen – Reisen

Darya besuchte während ihres Deutschlandaufenthalts das Gymnasiale Schulzentrum in Stralendorf, dort erhielt sie sogar einen eigenen Stundenplan, um sicherzustellen, dass sie einen großen Teil Deutschunterricht erhält, da sie selbst das Ziel hatte, viel Deutsch zu lernen und zu sprechen. Anfangs verständigten wir uns zu Hause mit Englisch bzw. mit Händen und Füßen, da wir Daryas Heimatsprache Spanisch nicht so wirklich konnten. Es war eine sehr aufregende und spannende Zeit, sowohl für Darya aber auch für uns als Familie. Sie wurde völlig in unserer Familie integriert, wir unternahmen gemeinsame Reisen und planten Urlaube; es gab sehr viele Veranstaltungen die über AFS

Petermännchen beeindruckte
Selbst eine Petermännchen-Stadtrundfahrt durch Schwerin ließen wir uns mit ihr nicht entgehen. So verflogen die Wochen und Monate unheimlich schnell und die Zeit des Abschieds kam schneller als gedacht. Am geplanten Tag ihrer Abreise brachten wir sie zum Zug nach Hamburg, mit dem Darya dann zum zentralen Treffpunkt nach Frankfurt am Main fuhr, an dem sie durch Mitarbeiter des AFS bereits erwartet wurde. Wir waren alle sehr traurig, dass die Zeit schon vorüber war. Aus der gemeinsamen Zeit haben wir alle sehr profitiert. Es ist eine Freundschaft fürs Leben entstanden. Wir können wirklich sagen, dass uns Darya vollständig ans Herz gewachsen ist und bis heute – auch anderthalb Jahre nach ihrer Abreise – eine unheimliche Bereicherung für unsere Familie war.

Vorübergehend ein Zuhause geben

Als Willkommensfamilie gibt man einem Gastkind für 4 Wochen ein zu Hause, dann gibt es noch Gastschüler die 6 Monate oder 10 Monate in Deutschland bleiben möchten. Jede Familie hat die Möglichkeit, sich für ein Gastkind zu entscheiden, dass sowohl vom Naturell als auch von den Interessenlagen zur Familie passt. Gastfamilien sind so vielfältig wie die Welt: Paare mit oder ohne Kinder, Alleinerziehende, gleichgeschlechtliche Paare oder auch Senioren können Jugendlichen aus aller Welt ein liebevolles Zuhause auf Zeit bieten – wichtig sind ein großes Herz, ein freies Bett, Gastfreundschaft und Neugierde auf eine andere Kultur. AFS-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter in der Region sowie aus der Geschäftsstelle in Hamburg bereiten die Gastfamilien ausführlich vor und begleiten alle Beteiligten.

Interessierte, die ein Gastkind aufneh-



Zu Daryas 17. Geburtstag (2.v.l.) waren viele Austauschüler im Hause Hungerland zu Gast.



Tagesentdecker-Tour: Darya und Grit Hungerland mit ihrer Hündin Mara auf einer der vielen Seeburgen an der Ostseeküste Mecklenburg-Vorpommerns.

sehr kurzfristig Kontakt zu Frau Pietschmann als zuständige Komitee – Leiterin auf. Daraufhin besuchte sie uns zu Hause, um mit uns ein Home-Interview zu führen. Hier ging es vor allem darum zu schauen, wie das künftige Gastkind untergebracht wird und sich einen Eindruck von unserer Familie mit Hobbys und Interessen zu machen.

Emotionaler Empfang in Schwerin

Nach ein paar Tagen erhielten wir von AFS einige Bewerbungen von Schülerinnen aus den verschiedensten Ländern und Kontinenten. Nach langem Familienrat entschieden wir uns für Darya aus Chile. Schnell nahmen wir Kontakt über Email zu ihr auf und merkten ziemlich bald, dass es eine besondere Beziehung werden würde. Im September 2016 war es dann auch schon soweit – wir erwarteten mit dem AFS Komitee die Ankunft

organisiert wurden. Wichtig waren auch die Camps, die die Gastschüler von AFS in regelmäßigen Abständen besuchten, damit auch sichergestellt wird, dass sich die Gastschüler wohl fühlen und mögliche Probleme geklärt werden können. In monatlichen AFS Stammtischtreffen konnten sich alle Gastschüler die in der Region Schwerin Gastfamilien gefunden hatten, regelmäßig austauschen. Eine sehr emotionale Zeit war vor allen Dingen Weihnachten und Silvester 2016. Wir haben viele deutsche Gebräuche insbesondere zu Weihnachten gemeinsam gestaltet. Wir haben gemeinsam gekocht, gelacht und auch mal geweint. Alles, was in einem Familienzusammenleben nun mal so erlebt wird. Wir lernten in gemeinsamen Gesprächen mit Darya sehr viel über ihr Leben in Chile und insbesondere die dortigen Sitten und Gebräuche. Natürlich haben wir auch Berlin und Hamburg und noch ein paar andere Städte im Umfeld besucht.

Land und Leute kennenlernen – Willkommensfamilien gesucht

Jedes Jahr warten sehr viele Gastschüler aus allen möglichen Ländern auf die Chance in Deutschland ein paar Wochen, ein paar Monate oder auch fast ein Jahr zu verbringen. Rund 350 Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren machen sich mit AFS regelmäßig auf den Weg nach Deutschland, um hier in einer Gastfamilie Land und Leute kennenzulernen und um sich persönlich weiterzuentwickeln. Leider konnten auch in diesem Jahr noch nicht an alle reisewilligen Gastschüler Zusagen geschickt werden, da bislang nicht genügend Gastfamilien in Deutschland gefunden werden konnte. Es wäre wirklich sehr schön, wenn mehr Familien ihr Herz und ihr zu Hause für ein internationales Gastkind öffnen, es ist einfacher als man denkt. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Gastfamilie zu werden.

men möchten, können sich im Internet unter www.afs.de/gastfamilie erkundigen oder direkt an die Austauschorganisation AFS wenden – unter der Telefonnummer 040 399222-90 oder per E-Mail an gastfamilie@afs.de.

Wir haben momentan kein Gastkind bei uns zu Hause, jedoch ist es mir wichtig, weiterhin mit AFS verbunden zu bleiben. Deshalb arbeite ich ehrenamtlich im AFS Komitee in Schwerin mit. Zu Darya haben wir immer noch regelmäßig Kontakt und wir sind uns sicher, dass wir sie eines Tages wiedersehen werden.

Es wäre toll, wenn wir auf diesem Wege einige Gastfamilien für die Aufnahme eines Gastkindes begeistern könnten. Eine Kontaktaufnahme ist auch jederzeit über mich per email grithungerland@gmail.com oder Handy 0162/1312251 möglich.

**Text: Hungerland / Reiners
Fotos: Hungerland**

Kinderfeuerwehr sucht Nachwuchs

Notrufkoffer, Rauchhaus und Kübelspritze begeisterten Jung und Alt

Klein Rogahn. Der Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Rogahn stand ganz im Zeichen der Nachwuchsgewinnung.

Den 3. Oktober haben wir bewusst gewählt, um einen Ausflug für Familien in das Gemeindehaus bei bestem Wetter zu ermöglichen.

Nicht nur am Basteltisch konnte man Feuerwehrautos bauen oder malen, sondern auch den von der Verkehrswacht angebotenen Parcours mit einem Fahrrad oder Roller absolvieren. Die Fahrzeuge der Feuerwehr wurden mit großen Augen erkundet und jeder Kamerad und jede Kameradin stand den Kindern und Eltern dabei Rede und Antwort.

Während sich die zukünftigen Brandschützer an der Kübelspritze probierten, mit dem Notrufkoffer den Notruf absetzen und sich das Rauchhaus mit ihren Eltern erklären ließen, wurde gegrillt, Waffeln gebacken und Pommes zubereitet. Kinder die ein kleines Quiz zu den Aufgaben der Feuerwehr lösten, erhielten einen Essensgutschein und konnten anschließend am Glücksrad auch noch ein Präsent gewinnen.

Initiiert wurde der Tag der offenen Tür von Steffen Leu, der seit über 10 Jahren aktiv der Feuerwehr angehört, um Kinder ab dem 6. Lebensjahr für die Kinderfeuerwehr zu begeistern und zu gewinnen.

Wenn auch Sie sich für Ihr Kind ein schönes und sinnvolles Hobby wünschen, dann besteht nun die Möglichkeit in der neuen Kinderfeuerwehr oder der bestehenden Jugendfeuerwehr mitzumachen.

Steffen Leu wird mit Unterstützung



Eine umwerfende Truppe: Die Freiwillige Feuerwehr Rogahn ist für fast jeden Spaß zu haben.



Die jüngsten Teilnehmer hatten sichtlich viel Spaß, die Feuerwehr im Dorf kennenzulernen.

von Manuela Reichenberg die angehenden Brandschützer von 6 bis 10 Jahren betreuen. Bei Interesse sprechen Sie uns an oder kommen an einem Dienstag 19 Uhr zu uns in die Feuerwehr.

Den vielen fleißigen ehrenamtlichen Händen und Unterstützern des Tages danken wir für den Einsatz.

Text: Bange / Reiners
Fotos: Bange

Energie für Mecklenburg

MEC-Ko

KOPSICKER

0385 64 64 60
mail@mec-ko.de
www.mec-ko.de



Holz | Briketts



Im November

Vom 26.11.-30.11.18:
Schnitt kpl.
32,90 €

Trendsalon Stralendorf
Telefon: 03869/7434
www.trendsalon-schwerin.de

Ihr Ansprechpartner
für gewerbliche und private Anzeigen

Reinhard Eschrich

Tel.: 0385-4856325 oder 0171-7406535
delego.eschrich@t-online.de

HEIZUNG - SANITÄR - SOLAR

Ihr Partner für Bad und Heizung • Beratung • Planung • Installation

LUTZ BÖRNER

Telefon: 03865 / 787154, E-Mail: info@haustechnik-boerner.de

GM Gunter Müller

Am Sandberg 11 Garagentore Tel. 03861 50 16 70
19086 Peckatel & Antriebe Mobil 0172 43 35 566

Immer das passende Garagentor...

www.gunter-mueller.de

„Bauelemente
rund um's Haus“

ständige Ausstellung täglich von 9-18 Uhr

**Rollladen zum
nachträglichen Einbau**

Ihr Vorteil: Kälte- und Wärmeschutz,
Einbruch- und Sichtschutz

E. Karowski, Fasanenhof 14b, 19073 Klein Rogahn
Tel. 0385 / 61 33 45, Fax: 0385 / 6 17 37 68

Beste Stimmung unter Pampows Erntekrone Eine Nachlese zum Festspektakel 2018

Pampow. Der Wettergott hatte Mitleid mit der Verschiebung unseres Festes. Er schenkte uns ab Freitag, dem Beginn unserer Großveranstaltung, noch einige Regenschauer und böigen Wind. Das geplante Höhenfeuerwerk war in Gefahr.

Wie jedes Jahr eröffnete unser Bürgermeister zu Beginn des Seniorennachmittags das Festwochenende. Die Seniorinnen und Senioren sowie alle Gäste wurden stimmungsvoll durch die „De Schweriner Klönköpp“ und das Programm der Grundschule Pampow unterhalten.

Kirchturmuhre soll bald wieder ticken

Während Kaffee und Kuchen verteilt wurden, sammelte der Bürgermeister fleißig Spenden für die Bürgerstiftung Pampow. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Ca. 350 Euro spuckte das herumgereichte Sparschwein aus.

Über diese Summe freute sich besonders unser Pastor Herr Csabay, da der Kirchengemeinde Pampow dieses Geld gespendet wurde. Es soll zur Reparatur der Kirchturmuhre beitragen.

Dann hatten unsere Kinder ihren Spaß. Hunderte bunte Luftballons stiegen in den Abendhimmel. Dazu wurden zwei Konfettikanonen abgeschossen. Alle waren begeistert und versuchten die großen Schnipsel zu fangen. Und weiter

ging das bunte Treiben auf dem Festplatz sowie im Festzelt bei einer Kinderdisco.

Inzwischen füllte sich die Festwiese mit Pampowern und Gästen. Pünktlich stiegen die ersten Raketen in den Nachthimmel. Das Höhenfeuerwerk wurde musikalisch umrahmt und mit vielen „ohh“ und „ahh“ Rufen begleitet.

Anschließend wurde noch einmal ordentlich im Festzelt sowie auf dem Festplatz gefeiert. Auch die gastronomischen Stände sowie die Fahrgeschäfte wurden gut besucht.

Samstag, Blick aus dem Fenster und siehe da, trockenes Wetter, ideal für den bevorstehenden Festumzug. Pünktlich begann die Aufstellung des Zuges.

Ebenso pünktlich um 14 Uhr setzte sich der Umzug in Bewegung. Auf altbekannter Route säumten viele Pampower den Weg. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Pampow sicherten die gesamte Strecke ab. Auf vielen Grundstücken waren liebevoll gestaltete Bilder zu bestaunen. Einige Familien reichten den Teilnehmern des Umzugs kleine Stärkungen. Dann, um 15 Uhr, der nächste Höhepunkt. Im vollbesetzten Festzelt wurde die Erntekrone erwartet. In Begleitung der Schweriner Spielleute e.V. wurde feierlich die Krone hochgezogen.



Flower-Power Stimmung im abendlichen Festzelt.



Shantymusik zum Auftakt des Festspektakels.



Glückliche Gewinnerin: Sieglinde Toffel freute sich gemeinsam mit Moderator Jens Heysel über den Riesengewinn.



Gemeindepastor Csabay (Mitte) empfängt aus den Händen von Bürgermeister Hartwig Schulz das Sparschwein aus der Sammlung des Dorrfestes.

Flower-Power unter der Erntekrone

Anschließend begann wieder das bunte Treiben im Festzelt sowie auf dem Festplatz. Mit großer Kaffeetafel, Basteleien und Kinderschminken sowie dem Auftritt der Pampower Linedancer verging der Nachmittag wie im Fluge. Abends begann der 1. Schlagermove im Festzelt. Es gab einige Mutige, die im Outfit der Flowerpower-Zeit erschienen. Dafür gab's kleine Prämien. Gleich danach füllte sich das Zelt. Tanz unter der Erntekrone mit der Billy Rock Band war angesagt. Und mit den ersten Klängen füllte sich die Tanzfläche rasant. Am Eingang hatten die Verantwortlichen alle Hände voll zu tun. Leider kam es noch zu einem traurigen Zwischenfall. Störenfriede hatten nichts Besseres zu tun, als die Strohpuppe an der Umgehungsstraße anzuzünden. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr waren schnell vor Ort. Sie löschten das Feuer. Nach dem Einsatz trafen sich die Kameraden am Festzelt. Dort ging die Party richtig los. Tanzeinlagen der Tanzschule Schleebusch heizten den Gästen noch mal richtig ein.

Von Gottesdienst bis Gulaschsuppe

In den frühen Morgenstunden des Sonntags, beseitigten unsere fleißigen Gemeindeglieder und Mitglieder des Festausschusses die Spuren der Nacht auf dem Festgelände. Punkt 10 Uhr begann der ökumenische Gottesdienst. Zur Mittagsstunde startete wieder das bunte Treiben im Festzelt mit einem musikalischen Frühschoppen. Und auf dem Festplatz drehen sich die ersten Fahrgeschäfte. Der Duft manches Gaumenschmaus lag in der Luft. Dann

öffnete sich der Deckel der Gulaschkanone. Es gab den beliebten Erbseneintopf. Schnell hat sich eine lange Schlange gebildet, denn bei vielen Pampowern blieb die heimische Küche kalt.

Tombola – ein Höhepunkt wie jedes Jahr

Unter der Erntekrone sind die Preise der großen Tombola aufgebaut. So mancher Gast hat schon den einen oder anderen Gewinn ins Auge gefasst. Eine Losrunde jagte die nächste. Die ersten Preise wechseln die Besitzer. Unterbrochen wurde die Verlosung durch tolle Programmeinlagen. Das Programm der Kita Pampow war eine gute Mischung aus Märchen und Fernsehserien. Mit tosendem Applaus bedankten sich die Zuschauer. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an Frau Adam für die bunten Kostüme. Auch die Zumba-Kinder erhielten viel Beifall für den Auftritt.

Die Spannung im Zelt wuchs, denn es wurden die Hauptpreise nach und nach ausgelost. „An dieser Stelle allen Sponsoren ein ganz herzliches Dankeschön. Ohne sie würden nicht solche schönen Preise zur Verfügung gestellt werden“, so das Echo aus dem Pampower Festausschuss. Das gleichnamige Organisationsteam würde sich über neue Ideen und das eine oder andere neue engagierte Mitglied freuen.

Text: Wiese – Festausschuss Pampow / Reiners
Fotos: privat



Konfettiregen über dem Pampower Festplatz erfreute die Besucher.



Pampows Line Dancer boten eine beeindruckende Show.



Vorn auf dem Kutschbock: Bürgermeister Hartwig Schulz lenkt nicht nur die Geschicke der Gemeinde, sondern bewies auch sein Kutschertalent.



Alle Zeichen stehen auf Erntezeit – das zeigt auch die Pampower Strohmühle im alten Ortskern.

Freundschaftliches Kräfteressen

Viele Ehrungen für die Nachwuchskicker einer Spielgemeinschaft

Stralendorf. „Wir wollen uns kennenlernen“ – unter diesem Motto organisierte der SV Stralendorf für die Kinder- und Jugendspielgemeinschaft StraWaZa ein Fest. Ende September kamen rund 260 Fußballbegeisterte darunter die über 85 Fußball-Kids der drei Vereine, deren Eltern, Großeltern und natürlich den Trainern in den Herbert-John-Sportpark nach Stralendorf.

Die Kids konnten sich bei den verkürzten Freundschaftsspielen in den einzelnen Spielklassen gegenüberstehen und ihre Kräfte messen. Nicht nur bei den Spielen sondern auch beim Jonglierwettbewerb und dem Torwandschießen konnten die Kicker/innen ihr Können unter Beweis stellen. Kleine Siegerehrungen wurden durch die Organisatoren vorgenommen. So konnte bei den Älteren Tom Cartarius aus der C-Jugend sich den Pokal beim Jonglieren mit 108 Kicks sichern.

Fabian Schröder aus der B-Jugend war beim Torwandschießen sehr erfolgreich. Bei den Jüngeren der G bis D Junioren waren sehr viele Talente dabei. Aus den Mannschaften F bis B wurde jeweils ein Spieler für seinen ganz besonderen Einsatz in der letzten Saison ausgezeichnet.



Unter den Preisen waren bedruckte Kinderfußballtassen, Stutzen, Fußbälle in verschiedenen Größen und Farben, bedruckte Handtücher, die begehrten Panini Sammelkarten, Armbänder und natürlich Traubenzuckerpfeifen. Alle Kicker und Kickerinnen hatten am Ende nur glückliche Gesichter, sie gingen mit einer

Medaille ihren tollen Preisen aber auch gesättigt nach Hause.

Wir sagen Danke dem SVS – für die kostenlose Bereitstellung der Versorgung für die Kinder; den Sponsoren der Trikotsätze für die laufende Saison; den Sponsoren der Sachpreise und der vielen kleinen Stationspreise; dem freundlichen Fotografen aber

auch unserem Schiedsrichter sowie einigen Eltern für ihre Unterstützung am Grill, der Getränkebar, dem Verkauf und beim Auf-und Abbauen.

Text: Ross / Foto: SVS

Heimatbild



Ein Hauch von Indian Summer nahe Walsmühlen.

Foto: kjb.

**Wir laden ein zur Internationalen
Doppelttitelschau von IDR e.V. und DMV e.V.
Advents-Sieger & Winter-Cup**

Samstag, 24. 11. 2018
Gaststätte „Zum Römer“
Parchimer Str. 2a, 19372 Rom (Mecklenburg)

Einlass ab 9 Uhr, das Richten der einzelnen Rassen beginnt um 10 Uhr.
Zugelassen sind alle Rassen mit/ohne Papiere, auch Mischlinge.

Es ist eine beheizte Gaststätte mit Bestuhlung. Speisen und Getränke
können vor Ort zu günstigen Preisen erworben werden.

Es gibt diesmal einen „Best of Best Ring“.

Preisgeld: 1. Platz 100 € • 2. Platz 50 € • 3. Platz 25 €

Meldungen online unter

www.idr-ev.de

Meldeschluss: 12. 11. 2018

Nachmeldungen vor Ort gegen Aufpreis
von 10 € möglich.



SPIELOASE Casilino®
★★★★★ GRUPPE - M V
sucht für ihre Standorte:

19075 Pampow, Casilino Hotel Schweriner Tor

**- Koch/in
- Servicekräfte**

23972 Dorf Mecklenburg, Freizeit-Dorf-Mecklenburg UG

**- Servicekräfte
- Reinigungskräfte**

23966 Wismar

- Servicekraft Spielhalle

23936 Grevesmühlen

-Servicekraft Spielhalle

Informationen über unser Unternehmen finden Sie auf www.spieloose.de.
Wir freuen uns auf Ihre schrift. Bewerbung zu Hd. Herrn Corleis.

**Rambower Weg 8d, 23972 Dorf Mecklenburg
corleis@spieloose.de**

**Jan Konietzka
Malermester/Gebäudeenergieberater**

- Maler und Tapezierarbeiten
- Fassaden- und Holzschutzarbeiten
- Wärmedämmarbeiten
- Fußbodenverlegearbeiten

*Selbstständiger Malermester mit
30-jähriger Berufserfahrung.*

Lindenweg 28 • 19073 Stralendorf • Jan.Konietzka@t-online.de
Tel.: 03869/780840 • Fax: 03869/780841 • Funk: 0172/3828361



Beate Sandfort • Walsmühler Straße 13 • 19073 Walsmühlen

Aufgepasst, wer möchte Zeit und Geld sparen?

*Ihr Hausfriseur ist für Sie da. Ein Anruf genügt!
Ich bediene Sie fachgerecht und bequem zu Hause.*

Besuchen Sie uns und erleben Sie die Faszination Naturstein.



Warsower Straße 1- 19075 Mühlenbeck
Telefon: +49 38850 74 56 83
Telefax: +49 38850 74 56 84
E-Mail: awildhagen@mgb-naturstein.de

Montag - Freitag: 08.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 09.00 - 13.00 Uhr
www.mgb-naturstein.de

Produktion:  MGB
Verlegung:  MGB
Die Natursteinfabrik

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir
Hilfe in Lohnsteuersachen Spree & Havel
Lohnsteuerhilfeverein e.V.
Jürgen Hannemann
 Beratungsstellenleiter
 Beratungsstelle:
 Groß Rogahn, Gartenstr. 4
 Telefon: 03 85/6 47 02 89
 hannemann@manyos.de

Hubertus und die weiße Maus
 Freitag, 16. Nov. 2018
 Gemeindehaus Wittenförden
 Einlass: 19.00 Uhr
 Beginn: 20.00 Uhr
 Eintritt: 5,00 €
 Der Erlös kommt gemeinnützigen Zwecken zu Gute.

Wittenförden. Auf geht's ins Gemeindehaus zu einem illustren Theaterstück, was vielen noch vom diesjährigen Dorfjubiläum bekannt sein wird. Aufgrund der sehr hohen Nachfrage wird das Stück noch einmal zur Aufführung kommen.

Seit wenigen Tagen läuft der Kartenverkauf und erfreut sich einer großen Resonanz. An der Abendkasse wird es vermutlich keine Restkarten mehr geben – darum heißt es schnell sein, da die Platzanzahl im Gemeindehaus begrenzt sein wird.

Die Vorverkaufsstellen für die Karten sind die Bäckerei beim Netto, bei Gartentechnik Röpert und bei Frau Ende in der Grundschule im Ort. Der Einlass zum Theaterabend beginnt bereits ab 19 Uhr, die 3. Klasse der Grundschule verkauft im Vorfeld Snacks zur kleinen Stärkung und zur Aufbesserung der Klassenkasse.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre
Theatergruppe Wittenförden

Die Saison endet

Theater im PAHLHUUS am 5. Dezember mit dem Stück „Opa Knut hat Schnupfen“ in Zarrentin

Zarrentin am Schaalsee. Das Theater Randfigur aus Zempin führt am Mittwoch, den 5. Dezember um 15.30 Uhr das Handpuppenspiel „Opa Knut hat Schnupfen“ im Informationszentrum PAHLHUUS in Zarrentin am Schaalsee auf. Die Geschichte handelt von Opa Knut, der eine dicke Erkältung hat. Max und Tine und der Hund Schlauchen überlegen, wie sie Opa Knut wieder gesund bekommen. Schließlich ist es nicht mehr weit bis Weihnachten. Und da wollen ja alle gemeinsam feiern. Max und Tine kaufen Obst, Gemüse und Kamillentee. Doch Hund Schlauchen hat eine ganz besondere Idee, wie man an gesundes Gemüse

gelangt. Ob das Max und Tine gefällt? Das Theaterstück dauert 45 Minuten und ist für Kinder ab 4 Jahre. Die Karten zum Preis von 4,- EUR pro Person sollten beim Veranstalter des Theaters im PAHLHUUS (TiP), dem Förderverein Biosphäre Schaalsee e.V., unter der Telefonnummer 038851-32136 oder E-Mail foerderverein@biosphaere-schaalsee.de vorbestellt werden. Gruppen ab 10 Personen erhalten die Karten für 3,- EUR pro Person. Mit diesem Puppenspiel schließt das TiP für dieses Jahr seine Vorhänge. Am 6. Februar 2019 geht es dann wieder jeden ersten Mittwoch im Monat weiter.

Unterstützt wird das einmal im Monat stattfindende (außer Januar) TiP durch das Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe, die riha Weser-Gold Getränke Betriebsstätte Dodow, die Stiftung der Sparkasse Mecklen-

burg-Schwerin für die Region Ludwigslust/Hagenow, den Landkreis Ludwigslust-Parchim, das Amt Zarrentin, die Stadt Zarrentin am Schaalsee und die WEMAG AG.

Frank Hermann



Szene aus dem Puppenspiel „Opa Knut hat Schnupfen“.
 Foto: Theater Randfigur aus Zempin

Friseur & Kosmetik
bei Ihnen zu Hause

haarmonie
 jennylorenz
 Friseurmeisterin
 19073 Dümmer OT Parum • Tel.: 0172/30 76 450

www.dachdeckerel-gross.de

Jan Groß
 Dachdeckerie • Dachklempnerei
 Schossener Weg 9b • 19073 Dümmer OT Walsmühlen
 Tel.: 03869 / 59 99 291 • Fax: 59 99 292 • Mobil: 0173 / 233 76 98

kompaket • diskret • seriös
Schädlingsbekämpfung/Hygienedienstleistungen
 Wir arbeiten schnell, zuverlässig, kostengünstig, wirksam und umweltverträglich:

- Schädlingsbestimmung und -bekämpfung
- Vergrämung von Tauben, Mardern und Maulwürfen
- Insektenschutz & Entfernung von Wespennestern
- Gesundheits- und Vorratsschutz
- Beräumung und Desinfektion von Messi- & Totenwohnungen
- Geruchsüberdeckung und -neutralisation
- Service- und Wartungsverträge nach internationalen Standards
- Entfernung von Ameisen, Wühlmäusen, Milben
- Ratten- und Mäusebefallbekämpfung
- Wühlmausbekämpfung
- Taubenabwehr
- Desinfektion

Hygiene • Veranstaltung • Service
Meck-Kammerjäger Ralf Matschiner
 Bahnhofstraße 3a • 19075 Pampow • Tel. 0 38 65-84 44 50 • Fax: 84 44 51
 Mobil: 0172 / 4303929 • info@meck-kammerjaeger.de • meck-kammerjaeger.de



mehrwöchig! 79.07.
2. November

49 Jahre Stralendorfer Hubertusjagd

Freitag 02.11.2018

18.00 Uhr Lebensnahrung
Treffpunkt: Amtschauca
- dann Umzug zum Festplatz danach Schwarzlichtparty
LinnÉ FW

Sonnabend 03.11.2018

08.00 Uhr Eröffnung der Druckjagd auf dem Festplatz
in Hubertuswald

09.30 Uhr Treffen der Reiter auf dem Festplatz im
Hubertuswald

10.00 Uhr Abfahrt der Kormser und Reiter zur
Gaereldin-Tour ab Hubertuswald

ab 11.00 Uhr Öffnen der Stände auf dem Bleckplatz
Eintritt 1,- €
Eintritt 7,- €
Eintritt 1,- €
Eintritt 7,- €

11.00 Uhr Eintritt der Jäger und Reiter
Verlassen der Strecke
Erklärung des Fuchsjagers
Auflösung der Tombola
ca. 16.00 Uhr Schließen der Stände auf dem Bleckplatz

ab 20.00 Uhr
Hubertusball
im passenden Zeit auf dem Festplatz
mit DJ Alexander Funke

Eintritt 7,- €

Am ersten Tag ist für das weltliche Wohlgeort.

Lewitz Fisch

NEUHOFFER TEICHFEST:

3.11. (9-16 Uhr) / 4.11. (9-12 Uhr)

- Besatzfische
- Imbiss, Räucherfisch
- Speisefische
- Plattenservice

Am Karpfenteich 1 · 19306 Neustadt-Glewe
Tel.: 03 87 57 / 2 22 32 · Fax: 03 87 57 / 54 97 77
Funk: 01 75 / 9 34 79 96 · 01 60 / 97 07 72 06
lewitz.fisch@googlemail.com
Inhaber: **Hermann Stahl**

Ladenöffnungszeiten: Oktober bis April
Donnerstag u. Freitag 9 - 17 Uhr

» Zum alten Wirtshaus «

Restaurant · Saal · Kegelbahn

WEIHNACHTSBUFFET
1. und 2. Weihnachtstag;
11 bis 14.30 Uhr; **20,90 €**

KEGELBAHN
4-Bahnen-Anlage, bis zu 45 Personen
Sichern Sie sich einen Termin!

SILVESTERPARTY
all inklusive; Beginn 20 Uhr; **89,- €**
Leider ausverkauft!

„Zum Alten Wirtshaus“
Schmiedestraße 13
19073 Hahnenhagen

RESERVIERUNG Tel. 03865 229
info@zum-alten-wirtshaus.de
www.zum-alten-wirtshaus.de

Politisches Kabarett im Kloster Sebastian Schnoy im Kloster Zarrentin

Zarrentin am Schaalsee. Warum ist Stumpfsinn so erfolgreich? Wieso werden politische Zeitungen am meisten gelesen, wenn es um Rückenschmerzen geht? Dummokratie ist Sebastian Schnoys neuer Rundumschlag gegen jede Form von Vereinfachung. Böse aber versöhnlich. Lustig aber oft nachdenklich bleibt er das, was er immer war: ein notorischer Optimist. Schnoys Kabarett gibt Kraft zum Leben und für die nächste Auseinandersetzung mit Vollpfosten und Zynikern. Er liefert neue Munition für müde Aufklärer. Was ist uns wirklich wichtig? Und wenn wir es wissen, wieso feiern wir es nicht laut hörbar mit Tschingderassabum? Sebastian Schnoy, dekoriert mit acht Kulturpreisen und Autor dreier Spiegelbestseller, hat viel zu sagen. Vor allem bei einem ist er sich ganz sicher: Die Welt retten werden die Netten.



Termin ist der 24.11.2018,
Beginn 19.30 Uhr.
Karten zu 17,- / 20,- € können im
Kloster Zarrentin, Kirchplatz 8,
Tel. 038851/838510,
im Tee- und Geschenkstübchen
Ilona Ködderitzsch, Hauptstraße 12,
19246 Zarrentin, Tel. 038851/80824
oder - soweit verfügbar - an der
Abendkasse erworben werden.

Torsten Wenck
Zarrentiner Kulturverein e. V.
Foto: Franca Wrage

Malermeister

Jörn Kruse
19073 Wittenförden
Hof Wandrumer Str. 13
Tel. 0385/6630308 · Mobil 01575/7688295
joernkruse62@gmail.com

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassaden- und Holzschutzarbeiten
- Spachtelarbeiten • Lasur- und Wischtechniken
- Schimmelbeseitigungen

Ich berate Sie gerne! Bitte rufen Sie mich an.

D. Leonhard Kfz.-Meisterbetrieb

Unsere Leistungen für Sie:

Inspektion • Rad und Reifen • Motordiagnose
Kfz-Elektrik/-Elektronik • Unfallinstandsetzung
Klima-Service • HU (m. integr. AU) m. autor. Prüfvorg.
Autoglas-Service

Zum Ausbau 4a • 19073 Zülow
Tel.: 0 38 69 / 7 01 16 • Fax: 0 38 69 / 78 05 93

Kampfkunst – Kutschfahrt – Kranaktion

Buntes Programm lockte Familien auf den Festplatz

Wittenförden. Was ist los im Dorf, wenn der Schützenverein mit Bogenschützen aufläuft, der Turn- und Sportverein neueste Sportübungen darbietet, die Feuerwehrleute mit Schere und Spreizer ein Auto öffnen und der Kampfkunstverein Dojo Ronin e.V. für eine Karatedarbietung Aufstellung nimmt? Ganz klar – dann ist der Tag gekommen für ein buntes Familienfest, an dem sich Vereine und aktive Dorfbewohner mit ihren Aktivitäten vorstellen, engagieren und die Besucher bei Interesse in ihre Tätigkeiten mit einbinden.

So geschehen gleich Anfang September dieses Jahres auf dem Festplatz am Ortsrand.

Zudem bot die Pferdefarm Kunterbunt ein Ponyreiten an, Karl-Friedrich Vick mit seinem Pferdewagen und Erfried Block mit einem Traktorgespänn luden zu Dorfrundfahrten und Reni Vick zu unterhaltsamen Kinderbeschäftigungen ein. Familie Arndt präsentierte das Kinderschminken und ihren selbstgemachten Honig.

Umrahmt wurde dieser Familiennachmittag von dem 3. Wittenförden Volleyballturnier, welches zeitgleich auf der Beachvolleyballanlage des Platzes stattfand.



„Gegen uns hätten wir auch gewonnen“ – so der Name des einheimischen Siegerteams beim Volleyball.

Grambower mischten mit

Am Turnier nahmen 7 Mannschaften teil, die Platzierung lautet wie folgt:
1. Platz belegte das Wittenförden Team: „Gegen uns hätten wir auch gewonnen“.

2. Platz belegte das Team „RSV“

3. Platz belegte das Team „Monstadt“

Besonders erfreulich war, dass aus der Nachbargemeinde Grambow zwei Teams teilnahmen. Begeehrt an diesem Tag schien auch die vom Diakoniewerk Rampe Neues Ufer gGmbH gestellte Hüpfburg für die kleinen Festbesucher.

Hier zeigten die „Jungwittenförden“ welche Energien in ihnen schlummern.

Auch der Fußball kam an dem Nachmittag nicht zu kurz – Klaus Krasse kam mit dem DFB Mobil und veranstaltete mit Unterstützung von Andreas Hetfleisch das Torschuss Geschwindigkeitsschießen und die Erlangung des DFB-Abzeichens in Gold, Silber oder Bronze.

Neue Tore aus Schwerin

Ebenfalls Klaus Krasse ist es zu verdanken, dass seit kurzem auf dem örtlichen Sportplatz 4 neue Fußballtore platziert



Immer wieder beliebt: Das Kistenstapeln in luftiger Höhe.

werden konnten, die wiederum der Gemeinde von der benachbarten Landeshauptstadt überlassen wurden. Der Organisator dieser Gabe, Herr Krasse aus Wittenförden, konnte die Tore mit tatkräftiger Unterstützung der Wittenförden Kranfirma Detlev Urban GmbH auf den Sportplatz überführen. Viele Fußballfreunde danken den Beteiligten für dieses Engagement.

**Text: Eberhardt / Reiners
Foto: Eberhardt / Hill**

R **RAINER OLDENBURG**
HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR

**HAUSTECHNIK
AUS EINER HAND!**

Bäckerweg 13 • 19075 Warsaw
Tel.: 038859/66504 • Fax: 038859/66508
Mobil: 0171/6413413 • e-mail: rainer.oldenburg@gmx.de

MAIK MICERA

- ◇ Fliesen
- ◇ Platten
- ◇ Mosaik
- ◇ Natursteinarbeiten
- ◇ Komplettbadsanierung

Ihr Fliesenlegermeister

Lindeneck 12
19075 Holthusen

Telefon: 03865 / 78 70 65
Telefax: 03865 / 78 70 66
Funk: 0173 / 2 01 49 06

e-mail: m.micera@t-online.de

DACHDECKER • ZIMMERER • KLEMPNER

Alte Dorfstraße 20
19073 Dümmer OT Parum

Funk 0151 - 21135587
Fon 03869 780 97 60
Fax 03869 780 97 59
info@dach-kroeger.de

Armin KRÖGER

www.dach-kroeger.de

Unsere Farben für Ihre Wünsche

Seit 1957
Malermester Otto Schenk

Inh. Ralf Unger
Malermester

• Verarbeitung von Naturprodukten –
Lehmfarben, Lehmputze, Naturfarben, Kork

• Rentner- und Urlauberservice (vor und nach dem Maler)
Weitere Infos auf unserer neuen Homepage.

Fahren Sie in den Urlaub. Wir renovieren Ihr Haus
inkl. Endreinigung.

Tel. 03 87 57/3 00 34, Fax: /3 00 35
Ludwigsuster Str. 29, Neustadt-Glewe
r.unger@maler-unger-schenk.de • www.maler-unger-schenk.de

Vom ersten Ton an 40 Jahre Chorgesang verbindet

Stralendorf/Dümmer. Die Chorvereini- gung Stralendorf und der Sozialaus- schuss der Gemeinde Dümmer hatten am 22. September 2018 zum Herbstsin- gen auf den historischen Forsthof in Dümmer, gemeinsam mit den Jagd- hornbläsern des Hegeringes Dreilützw und der Liedertafel Wittenburg eingela- den. In diesem Jahr galt die Veran- staltung einem ganz besonderen Höhe- punkt.

Unser Chor begeht sein 40. Gründungs- jahr. Nach dem Signal „Begrüßung“ durch die Jagdhornbläser, ergriff Bür- germeisterin Anke Gräber das Wort und würdigte in Schwerpunkten den Werde- gang und das Wirken des Chores ganz besonders als eine kulturelle Bereiche- rung und des sozialen Miteinanders in unserer Region.

Blick zurück und Blick voraus

Im Jahr 1978, in Vorbereitung der damaligen 750-Jahrfeier in Dümmer, hat Inge Thomas, damals Musiklehrerin an der Schule in Stralendorf, unseren Chor gegründet.

Sangesfreudige Frauen trafen sich regelmäßig zum gemeinsamen Singen. Sie hatten nach dem großen Festumzug anlässlich des Dorfjubiläums ihren ersten großen Auftritt.

Nach einigen Jahren hatte Frau Tho- mas auch einige Männer in den Chor integriert und dadurch einen gemisch-

ten Chor geschaffen. Der Stralendorfer Jägerchor hatte sich in den 1980-ziger Jahren den Sängerinnen und Sängern im benachbarten Dümmer angeschlos- sen. Aus diesem Zusammenschluss ist unsere gegenwärtig stimmungsvolle Chorvereinigung Stralendorf/Dümmer hervorgegangen.



Galant und stimmungsvoll: So kennt man die hiesige Sangesgemeinschaft.

Breit gefächert ist auch das Repertoire unseres Chores, der schon seit mehre- ren Jahren von Günter Golling geleitet wird. Es reicht von Volksliedern, See- mannsliedern, Kirchenliedern bis zu Gospel- und Spirituals. Vielfältig sind auch die Auftritte unserer Chorvereini- gung. Hier nur einige Schwerpunkte: Vorstellungen in unseren Seniorenhei- men im Wechsel der Jahreszeiten, Dorf- feste, Mühlensingen in Wittenburg, Herbstsingen in Dümmer, Aufführun-

gen zur Weihnachtszeit in der Kirche und noch in guter Erinnerung unser Auftritt bei der Jubiläumsgala in 2017 des Amtes Stralendorf in der Amtspor- thalle.

Für das Publikum und auch uns Solis- ten ein ganz besonderer genussvoller Moment.

Ein ganz besonderes Highlight und damit ebenso unvergessen bleibt der Auftritt unseres Chores 1988 zu einem Chortreffen im damaligen Palast der Republik in Berlin.

Frauen aus dem Gründungsjahr auch heute noch textsicher

Als Ehrengäste wurden die Frauen Elise Klemkow, Sigrid Kohfeld, Burgunde Handorf, Rita Schneider, Karin Tecklen-

burg, Renate Hahn, Inge Schulz, Maria Neumann und Gitta Lübbert begrüßt. Sie gehörten zu den ersten Frauen, wel- che 1978 unseren Chor mit gegründet haben. Im weiteren Verlauf unserer Ver- anstaltung wurde auch deutlich, dass sie auch alle noch recht textsicher beim gemeinsamen Singen mitwirken konn- ten.

Das abwechslungsreiche Programm des Chores lud immer wieder zum gemein- samen Singen auch mit Akkordeonbe- gleitung durch Marianne Kriebisch ein. Dazu der vielstimmige Hörnerklang der Jagdhornbläser unter Regie von Hans Heinrich Paetow und Fred Schumacher, eingebettet in das besondere Ambiente des Forsthofes, schuf eine frohe volksfe- startige Feierstimmung. In der Forst- scheune wurde noch lange fröhlich bis in die Abendstunden, begleitet durch Akkordeon-Mundharmonika- und Gitarrenklänge gesungen und gefeiert. Ein Dankeschön gilt allen Mitwirkenden dieser Veranstaltung. Besonders auch den Kameraden der Feuerwehr Wals- mühlen, sowie Willi Klemkow und Peter Mattheis, die für das leibliche Wohl gesorgt haben.

Wer Lust hat am gemeinsamen Singen, dem seien unsere Chorproben empfoh- len: Dienstag 19:00 Uhr im Gymnasia- len Schulzentrum Stralendorf - Neue Mitglieder sind stets willkommen.

*Text: Becker / Reiners
Foto: privat*



- TÜV/AU durch DEKRA • Automatik-Getriebeölsplüfung
- Reifenwechsel/Einlagerung • Kfz-Elektrik/Elektronik
- Reifen-, Räder-, Bremsen-, Klima- und Ölservice
- Werkstatt-Ersatzwagen ab 15,- EUR pro Tag

Lindenweg 7 • 19075 Pampow • Tel. 03865 - 291162

DWS Gebäudetechnik GmbH

Heizung, Lüftung, Sanitär, Klima, Solar, Service

Computertechnik, Routerkonfiguration,
Administration, Hausautomation

Dorfstraße 11 Telefon: 03869 7809843
19075 Kothendorf Fax: 03869 7809844
info@dws-gebaeudetechnik.de

*** Casilino®
HOTEL SCHWERINER TOR
Ihr Partner für Tagungen,
Familienfeiern und Firmenevents

RESTAURANT STEAKS & MORE

Jeden Mittwoch ab 18 Uhr

SPARERIBS SATT

Nur
12,50 €

19075 Pampow

Schweriner Straße 39

Tel. 03865 - 83830

Zahlt sich Sparsamkeit aus?



Rechtsanwalt Christian Wöhlke

Ruth Reh hat ihr Leben lang sparsam gelebt. Viel zu früh war ihr Ehemann und Vater ihrer beiden Kinder Renate und Robert verstorben. Da waren die beiden noch sehr klein, und Ruth musste bescheiden leben, damit es auch noch am Ende des Monats für die kleine Familie reichte.

Ruth arbeitete in der LPG „Rote Rübe“ und ging morgens fast jeden Tag schon in aller Frühe um 4 Uhr aus dem Haus, um die Kühe zu melken.

In den siebziger Jahren erhielt sie eine kleine Dreiraumwohnung im Plattenbau ihres Dorfes.

Wenig hatte Ruth von der großen weiten Welt gesehen, das reichte im Sommer vielleicht manchmal für eine Busfahrt mit den Kindern an die Ostsee. An diese Tagesausflüge mit dem Picknick im Freien und dem vielen Spaß, den die Kinder beim Baden hatten, erinnert sich Ruth heute gerne.

Lange sind die Kinder aus dem Haus, haben eigene Familien und ihr sogar drei Enkelkinder geschenkt. Leider wohnen beide Familien von Renate und Robert weit im Süden der Republik, da sie ihrer Arbeit hinterhergezogen sind. Ruth kann das verstehen, denn in ihrem Dorf gibt es keine Perspektiven für die Jugend.

Dennoch ist Ruth in ihrem kleinen Ort verwurzelt und wohnt noch immer in dem Plattenbau, nur zwei Etagen tiefer in einer Zweiraumwohnung.

Seit vier Jahren ist sie Rentnerin. Ihre Altersrente ist so gering, dass sie vom Sozialamt Unterstützung benötigt. Ruth schämte sich zunächst, im Amt Hilfe zu beantragen. Aber ohne die Unterstützung, die Juristen als Grundsicherung definieren, hätte Ruth sogar ihre kleine Wohnung nicht mehr bezahlen können.

Ruth lebte das letzte Jahr sehr sparsam. Die Heizung wurde nur dann im Winter ein wenig aufgedreht, wenn draußen das Thermometer unter 0° fiel und sich die Wohnungstemperatur auf weniger als +15° abgesenkte.

Auch mit dem Wasserverbrauch, schon gar mit dem warmen Wasser, ging Ruth äußerst sparsam um. Sie dachte sich, am Jahresende bei den Nebenkosten ein Guthaben angespart zu haben, um davon ihren drei Enkelkindern eine Freude zu machen.

„Lass Dich mal lieber beraten.“ riet ihre langjährige Freundin Bertha

Bär, als Ruth ihr von ihrem Vorhaben Anfang des neuen Jahres berichtete.

„Ich habe doch gar kein Geld, um mir einen Rat von einem Anwalt einholen zu können,“ warf Ruth skeptisch ein.

„Ich fahre Dich gerne am Dienstagabend zu unserem zuständigen Amtsgericht in die Stadt. Dort gibt es eine öffentliche kostenlose Rechtsauskunft, die von Anwälten betreut wird.“

Ein paar Tage später saß Ruth auf dem langen Flur des Gerichtes und wartete darauf, von dem dort beratenden Anwalt aufgerufen zu werden.

„Ich heiße Gerhard Gerechtigkeit. Was kann ich für Sie tun, womit kann ich helfen?“ stellte sich der Anwalt vor.

Ruth erkundigte sich zunächst, ob der Rat des Anwaltes tatsächlich kostenfrei ist. Als dieser dies bestätigte, berichtete sie von ihrem Vorhaben und fragte vorsichtig

„Darf ich denn die Rückzahlung überhaupt behalten? Ich würde so gerne meinen Enkelkindern eine Freude machen.“

„Wenn Ihr Vermieter tatsächlich wie Sie erwarten, Ihnen ein Guthaben aus der Jahresabrechnung überweist, dann wird dieses Guthaben Ihnen auf die Sozialhilfeleistung, verteilt auf sechs Monate in der Folgezeit, angerechnet. Sie haben also tatsächlich leider damit kein zusätzliches Geld zur Verfügung. Gerade vor kurzem hat das

Sozialgericht Stuttgart ein entsprechendes Urteil gefällt. Der Sozialhilfeempfänger oder wie Sie, jemand der Grundsicherung erhält, soll die Sozialleistung nur erhalten, wenn er wirklich bedürftig ist.“ erklärte Gerhard Gerechtigkeit.

„Dann habe ich ja umsonst gefroren und mich jeden Morgen nur mit kaltem Wasser gewaschen. Dennoch ist es gut, dass ich jetzt weiß, dass ich das Geld nicht meinen Enkeln geben kann, sondern für mich einplanen muss. Gut das ich vorher diesen Rat eingeholt habe.“

„Sie sollten sicherlich nicht verschwenderisch mit der Energie und Beheizung umgehen. Aber frieren Frau Reh, das müssen Sie künftig nicht mehr,“ gab der Anwalt noch auf den Weg.

Nachzulesen Sozialgericht Stuttgart
Urteil vom 08.06.2018,
Aktenzeichen S 11 SO 569/18

Text: RA Wöhlke

Recht gut beraten von der Kanzlei



Rechtsanwalt und Mediator
Christian Wöhlke
Heinrich-Mann-Straße 13
19053 Schwerin
Tel. 0385/5810010
info@kanzlei-woehlke.de

Heiko Krause Malerfachbetrieb



Gartenweg 5
19075 Pampow
Tel./Fax: 0 38 65/84 42 82
Mobil 01 72/3 9154 04
Maler-HK@web.de
www.maler-heiko-krause.de

Malerarbeiten aller Art
Fußbodenbeläge
Fassadengestaltung
Verkauf von Farben
Wasser u. Brandschäden
Versicherungsschäden

Sie möchten Ihren Nachbarn und Mitbewohnern im Ort / in der Gemeinde Dank sagen für die Grüße, Glückwünsche, Geschenke, Anteilnahme an Ihren familiären Ereignissen, wie

runden **Geburtstagen,**
Hochzeiten,
Ehejubiläen,
Sterbefällen usw.

Mit Ihrem Stralendorfer Amtsblatt erreichen Sie einmal monatlich alle, die Sie meinen – pünktlich, zuverlässig und zu einem fairen Preis.

Zum Beispiel in diesem Format, einfarbig schwarz,
auch mit schwarz-weißem Bild oder Grafik nur **90,-** zzgl. MwSt.
oder farbig mit farbigem Bild nur **117,-** zzgl. MwSt.

Herr Eschrich berät Sie gerne!

Tel. 0385/48 56 30 • Mobil: 0171/7 40 65 35
eMail: delego.lueth@t-online.de

Salon
Gartenweg 3 19075
Wansow

IHR **FRISEUR**

Tel. 038059/66755u
0172-100520

www.friseur-
melanie-rahde.de

Melanie Rahde
Friseurmeisterin

Terminabsprache nach telefonischer Vereinbarung

Wagen Sie Ihren beruflichen Neustart! WBS TRAINING: Ihr Partner für Umschulungen in Schwerin



Frank Stein, Standortleiter WBS TRAINING

Beruflich neue Wege gehen – das erfordert nicht nur Mut, sondern vor allem eine professionelle Begleitung. Welche Umschulung ist die richtige? Wie steht es um die Nachfrage an qualifizierten Fachkräften in der angestrebten Berufsbranche? Alle wichtigen Fragen rund um Ihren beruflichen Neustart beantwortet Ihnen kompetent und individuell WBS TRAINING: Ihr Partner in Sachen Weiterbildung und Umschulung in Schwerin.

Das Beste: Als Arbeitssuchende/-r können Sie sich Ihre Umschulung von Ihrer regionalen Agentur für Arbeit oder

über das Jobcenter fördern lassen. Dabei haben Sie die Wahl aus einer Vielfalt an Branchen und profitieren bei WBS von über 35 Jahren Erfahrung im Bildungssektor. Die angebotenen Umschulungen und Weiterbildungen orientieren sich stets an den aktuellen Anforderungen des regionalen Arbeitsmarktes. Bei WBS TRAINING eignen Sie sich zertifiziertes und vielseitiges Wissen an und bauen sich durch die digitalen Lernformate zusätzlich Online-Expertise auf.

Sie möchten noch dieses Jahr mit Ihrer Umschulung beginnen? Für ein technikkaffines Berufsprofil kommen gleich zwei Kurse in nächster Zeit infrage: Die **Umschulung Fachinformatiker/-in FR Systemintegration (IHK)** und die **Umschulung Fachinformatiker/-in FR Anwendungsentwicklung (IHK)** starten bereits am **12.12.2018**. In beiden Lehrgängen stärken Sie Ihre Berufschancen durch begehrte Kenntnisse in der Softwareentwicklung und werden zu unverzichtbaren Beratern im Aufbau und in der Anwendung firmeninterner IT-Systeme.

Weitere aussichtsreiche Berufschancen sichern Sie sich mit der **Umschulung zur/zum Kaufmann/-frau für Büro-**

management (Start: 5.12.2018) und mit der **Umschulung zum/zur Personaldienstleistungskaufmann/-frau (Start: 12.12.2018)**. Alle Umschulungen schließen mit einer IHK-Prüfung ab und bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihr erworbenes Wissen im Rahmen eines Praktikums gleich in die Berufspraxis umzusetzen.

Bauen Sie Ihr berufliches Wissen aus und besuchen Sie das Team von WBS TRAINING in der Werkstraße 713, 19061 Schwerin. Wir beraten Sie auch gerne telefonisch unter der 0385 6460-80 und freuen uns darauf, Sie bei Ihrer Umschulung individuell zu begleiten.



WBS TRAINING

wbstraining.de

Heute eine Umschulung. Morgen ein neuer Job.

Fachinformatiker/-in FR Systemintegration (IHK)

Start: 12.12.2018

Fachinformatiker/-in FR Anwendungsentwicklung (IHK)

Start: 12.12.2018

Kaufmann/-frau Büromanagement (IHK/HWK)

Start: 05.12.18

Personaldienstleistungskaufmann/-frau (IHK)

Start: 12.12.2018

100 % Förderung
z. B. über
Arbeitsagentur
oder Jobcenter

WBS TRAINING AG – Lassen Sie sich kostenfrei beraten.

0385 64608-0 · Schwerin@wbstraining.de · Werkstraße 713 · 19061 Schwerin

Mit den Händen Schönes schaffen Selbstgemachtes zur Weihnachtszeit

Wer auf der Suche nach einem nicht alltäglichen Geschenk oder einer Dekoration mit einer persönlichen Note ist, dem können wir den Hobbypunkt das Fachgeschäft für alle Bastler und Künstler wärmstens empfehlen.

Wenn es draußen kälter wird, sehnt sich jeder nach Wärme und Gemütlichkeit. Wie kein anderes Fest schafft es Weihnachten, den Wunsch in

jedem zu wecken, das eigene Heim zur Einstimmung auf die schönste Zeit des Jahres hübsch herzurichten. Pünktlich zur Saison erwarten die Inhaberinnen Kerstin Urban und Heike Meier sie mit einer glanzvollen Winter- und Weihnachtsdekoration, vielen tollen Mustern zur Inspiration und eine Menge neuer und traditioneller Materialien.

Einfach mal vorbeischaun und nach Herzenslust stöbern.



Hobbypunkt Künstler- und Bastelmaterial

Raum für Phantasie

**Klößergang 3
19053 Schwerin
Tel.: 0385/7851588
www.hobbypunkt.net**

**Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9.30 - 19 Uhr
Sa. 10 - 16 Uhr**

Schweriner Höfe
an der...
Schwerin

Einen Geschenkgutschein kann man hier natürlich auch erwerben. Wer Lust hat oder sich noch nicht an Selbstgemachtem ausprobiert hat, kann mit dem Hobbypunkt in der Adventszeit in den „Schweriner Höfen“ am 1./8. und 15.12.2018 in der Zeit von 14 - 18 Uhr in gemütlicher Atmosphäre basteln.

Weiterhin finden Künstler, Handlettering- und Mangafans eine große Anzahl an neuen Materialien unter anderem der Firmen KOH-I-NOOR, Hahnemühle und Faber Castell.

Das Team vom Hobbypunkt wünscht eine schöne vorweihnachtliche Bastelzeit.

Ein Gespenst gewöhnt sich an alles

Merkwürdige Geschichten von Heinrich Seidel am 1. Dezember in der Stralendorfer Amtsscheune

Stralendorf. „Man hat immer geglaubt, Gasbeleuchtung und Eisenbahnen seien der Tod der Gespenster. Das ist nicht richtig; ein Gespenst gewöhnt sich an alles“. So beginnt die 1878 veröffentlichte Geschichte „Die Nebeldroschke“ von Heinrich Seidel, in der ein gewisser Tobias Gründler dieses seltsame Fahrzeug „aus eigener Anschauung und Benutzung kennengelernt hat.“

Zu einer Lesung unter dem Titel „In Berlin mit der Nebeldroschke unterwegs und andere merkwürdige Geschichten von Heinrich Seidel“ laden der Freundeskreis Heinrich Seidel Schwerin e.V. und der Dorfverein 675 Jahre Stralendorf e.V. am Sonntagabend, dem 1. Dezember, in die Stralendorfer Amtsscheune ein. Es lesen die beiden Journalisten und Seidel-Freunde Mario Kriening und Jürgen Seidel. Die musikalische Begleitung des literarischen Sonnabendnachmittags hat der Schweriner Saxofonist und Saxofon-Lehrer Ingolf Drabon übernommen.

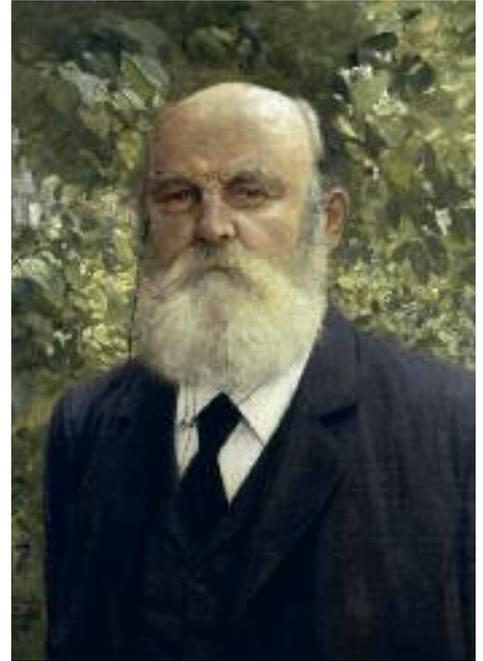
Der in Perlin bei Wittenburg als Pastorensohn geborene Schriftsteller und Ingenieur Heinrich Seidel (1842 bis 1906), der einen großen Teil seiner

Jugend in Schwerin und die meiste Zeit seines erwachsenen Lebens in Berlin verbrachte, hatte einen feinen Humor und eine Vorliebe für merkwürdige, teils sogar gruselige Geschichten. Und der Leser kommt mehr oder weniger ins Zweifeln, ob es sich nicht doch so zugetragen haben könnte, wie der Erzähler behauptet.

Die Seidel-Lesung „In Berlin unterwegs mit der Nebeldroschke und andere merkwürdige Geschichten“ beginnt am 1. Dezember um 15 Uhr. Der Eintritt kostet 10 Euro ohne Ermäßigungen. Der Vorverkauf läuft ab Mitte November in Stralendorf und Pampow.

Text: Jürgen Seidel

Foto: Staatliches Museum Schwerin



Bildnis Heinrich Seidel, 1903 porträtiert von dem Maler, Illustrator und Werbefrafer Paul Brockmüller, der das Realgymnasium in Schwerin besuchte und nach seiner künstlerischen Ausbildung und einer Studienreise nach Rom durchgängig in Berlin wirkte.

Benni empfiehlt



Nicht nur vom Schlangestehen und von Urlaubsfreuden wird in diesem Buch erzählt. Begebenheiten aus mehr als 40 Jahren lassen eine lebendige Zeitreise entstehen. Authentisch, amüsant und leider oft auch bitter geht es durch den sozialistischen Alltag. Spannend wird es in manchen Geschichten, wenn die allgegenwärtige Staatsmacht uniformiert oder als Stasi-Mitarbeiter auftaucht. Robert Tschöp erinnert sich an eine „Staatsaktion“, bei der er und seine Kommilitonen 1968 nach einem übermütigen Jux zum Herrentag auf einer Polizeistation landeten. Ging es für ihn noch glimpflich ab, so wird die Schauspieler Helga Naujoks wohl nie ein Gespräch vergessen, das ihr Leben

„Im Konsum gibt's Bananen!“ 40 Jahre DDR in lebendigen Alltagsgeschichten

veränderte. Von nun an vereitelte die Stasi jede ihrer größeren Bühnen- oder Filmrollen. Wie der Staat immer mehr private Betriebe in staatliche und halbstaatliche umwandelte, beschreiben Lothar Simons Erinnerungen. Vom Inhaber eines kleinen Kolonialwarenladens, der jahrelang bis zur Aufgabe seines Geschäfts schikaniert wurde, weil er nicht zur Volkskammerwahl ging, erzählt Karin Dersch. Vier Jahrzehnte hindurch mangelte es an Wohnraum und an Dienstleistungen. Von einer regelrechten „Wohnungstauschtortur“ weiß Christel Frenzel zu erzählen. Und wo Ersatzteile nie reichten, konnte auch der patenteste Monteur wenig ausrichten. Ein normaler „Sozialistischer Alltag im ‚Haus der Dienste‘“ mag uns heute skurril und komisch anmuten – für die Betroffenen waren die Auswirkungen meist eine mittlere Katastrophe. Aber die Leute wurden erfinderisch. Von einer Überraschung zum Frauentag erzählt Bärbel Böhme. Der 8. März war keine gute Jahreszeit für frische Blumen. Ihr Mann pflanzte im Herbst heimlich ein Herz aus Schneeglöckchen in den Garten,

die dann im März pünktlich erblühten. Acht Jahre Alltag in der sozialistischen Schule mit Fahnenappell, kuriosen Übungen für den Fall eines Atomkriegs und dem alljährlichen Zwang zur 1. Mai-Demo beschreibt die Autorin Judith Finke anschaulich und humorvoll. Urlaubsreisen galten auch in der DDR vielen Bürgern als Höhepunkt des Jahres, mochte die Auswahl der Ziele auch recht beschränkt sein. „Auf ins Zeltlager“ hieß es bei den einen, bei anderen wurde FKK immer beliebter. Von den 70-er Jahren an waren auch Reisen ins „sozialistische Ausland“ nicht mehr unmöglich. Eine „Feuchte Rückfahrt“ erlebte Elisabeth Dörffel, als nach schönen Tagen am Plattensee auf der Heimreise nach Berlin die Frontscheibe des „Trabi“ entzwei ging. Mehr als ein Vierteljahrhundert ist seit dem Ende der DDR vergangen, aber schon können sich Kinder und Enkel der ehemaligen DDR-Bürger kaum noch ein Bild von dieser Zeit machen. Ganz zu schweigen von anderen, die die DDR nur aus Medien und Geschichtsbüchern kennen.



Wer nachempfinden möchte, wie man im östlichen Teil Deutschlands lebte, liebte, feierte und arbeitete, der lese, was hier an Erinnerungen zusammengetragen und unterhaltsam geschildert wird.

*Im Konsum gibt's Bananen
Alltagsgeschichten aus der DDR.
1946–1989.
Reihe Zeitgut Band 31
320 Seiten mit 85 Abbildungen,
Ortsregister. Klappenbroschur.
Zeitgut Verlag, Berlin.
Bestellungen unter:
Tel. 030 70 20 93 14,
ISBN: 978-3-86614-264-0*

Die Preise stehen fest

Der neue Suzuki Jimny startet bei 17.915 Euro

Die Preise für den neuen Suzuki Jimny stehen fest: Der Allrad-Klassiker im neuen kantigen Outfit startet ab 17.915 Euro. Suzuki bietet den Jimny in den Ausstattungslinien Comfort (ab 17.915 Euro) und Comfort+ (ab 19.985 Euro) an, der bewährte Allradantrieb ALLGRIP PRO ist serienmäßig an Bord. Premiere im Handel feiert der Geländegänger am 27. und 28. Oktober 2018.

Punktlich zum 20. Geburtstag geht der Jimny in der zweiten Generation mit markantem Design, funktionalem Innenraum und gewohnt leistungsfähiger Allradtechnik an den Start. Dabei demonstriert er, dass Geländetauglichkeit und Komfort einander nicht ausschließen müssen. Bereits die Einstiegsvariante Comfort umfasst eine Klimaanlage, ein CD-Radio mit MP3-Wiedergabe, Digitalradio (DAB), eine Bluetooth®-Freisprecheinrichtung¹ und Lenkradbedientasten, elektrische Fensterheber vorn, einen Tempomaten mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Sitzheizung vorn, ein höhenverstellbares Lenkrad, eine Zentralverriegelung mit Fernbedienung, elektrisch einstellbare Außenspiegel, einen Lichtsensor und Nebelscheinwerfer.

Die höhere Ausstattungslinie Comfort+ umfasst zusätzlich unter anderem eine Klimaautomatik, ein Audiosystem mit Smartphone-Anbindung und Navigationssystem, eine Laderaumbox, ein Lederlenkrad, beheizbare Außenspiegel sowie LED-Scheinwerfer mit automatischer Leuchtweitenregulierung und Scheinwerferreinigungsanlage. Die Optik wird zusätzlich aufgewertet durch abgedunkelte hintere Fensterscheiben, 15-Zoll-Alufelgen, schwarz lackierte Außenspiegel und Türgriffe in Wagenfarbe.

Angetrieben wird der neue Jimny von einem 1,5-Liter-Benzinmotor mit 75 kW (102 PS), der an den bewährten zuschaltbaren Allradantrieb ALLGRIP PRO mit Geländeuntersetzung gekoppelt ist. Die Kraftübertragung erfolgt serienmäßig über ein manuelles Fünfganggetriebe, optional ist ein Vierstufen-Automatikgetriebe verfügbar (ab 19.095 Euro). Erstmals ist in einem Suzuki neben zahlreichen weiteren Sicherheitsfeatures auch eine Verkehrszeichenerkennung an Bord.

Suzuki offeriert für den Jimny sieben attraktive Außenlackierungen, darunter drei Zweifarben-Lackierungen mit schwarzem Dach.

Kraftstoffverbrauch Suzuki Jimny 1.5 MT: innerorts 7,7 l/100 km, außerorts 6,2 l/100 km, kombinierter Testzyklus 6,8 l/100 km;

CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 154 g/km (VO EG 715/2007).

Kraftstoffverbrauch Suzuki Jimny 1.5 AT: innerorts 8,4 l/100 km, außerorts 6,9 l/100 km, kombinierter Testzyklus 7,5 l/100 km;

CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 170 g/km (VO EG 715/2007).

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH (DAT) (unter www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.

Der neue Suzuki Jimny feiert Premiere

Way of Life!

Der neue **JIMNY**. KENNT KEINE GRENZEN.

Erleben Sie auf dem Suzuki Oktoberfest in unserem Autohaus einen spannenden Tag mit vielen Highlights und lernen Sie die neueste Generation unseres Off-Road Originals bei einer Probefahrt kennen. Seien Sie dabei

Samstag, 27.10.2018: 09:00 – 15:00 Uhr

AUTOHAUS BORN_{GMBH}
www.AH-Born.de

Möderitzer Weg 56
19370 Parchim
 Tel. 03871 62723
 Am Umspannwerk 6a
19288 Ludwigslust
 Tel. 03874 29182

Ihr Haus sucht neue Besitzer? Wir finden den passenden Käufer für Ihre Immobilie

Wir haben vorgemerkte Kaufinteressenten, die im Bereich Schwerin, Ludwigslust, Parchim und Nordwestmecklenburg Objekte suchen.

VR IMMOBILIEN GmbH
 Alexandrinenstr. 4 • 19055 Schwerin • (03 85) 51 24 04 • www.vr-immo-schwerin.de

VR-IMMO

Kirchgemeinde Stralendorf/Wittenförden

Gottesdienste

Sonntag, 4. November, Kein Gottesdienst wegen Klausurtagung des Kirchengemeinderates
 Sonntag, 11. November, 10 Uhr Familiengottesdienst zum Martinstag Wittenförden
 Sonntag, 18. November, 10 Uhr Gottesdienst Stralendorf
 Sonntag, 25. November, 10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Stralendorf
 14 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Wittenförden

Sich regelmäßig treffende Gruppen

In Stralendorf

Christenlehre bei Frau Kantorkatechetin E. Liefert, Gammelin, Tel.: 038850 - 5282 findet an jedem **Dienstag von 15 bis 16 Uhr** statt. Anschließend trifft sich von **16 bis 16.45 Uhr** die Gitarrengruppe Seniorenandacht im Kursana Domizil „Haus am Park“, **Donnerstag 18.10. um 10.30 Uhr**.

In der Kirche in Wittenförden

Seniorenachmittag findet am **Mittwoch den 14. November von 14.30 bis 16.30 Uhr** statt.

Frauenfrühstückstreffen immer montags in den geraden Kalenderwochen **am 12. und 26. November ab 10 Uhr** mit mitgebrachtem Essen der TeilnehmerInnen.

Willkommen zur Kleinen Kinderkirche!

Ganz herzlich laden wir alle Kindergartenkinder unserer Dörfer mit ihren jüngeren Geschwistern und Eltern zu der Kleinen Kinderkirche ein. Gemeinsam werden wir singen, Geschichten erleben, basteln und spielen. Wir halten für alle warme und kalte Getränke sowie für die ganz Kleinen einen Krabbelteppich bereit. Nächster Termin erst am 23. November um 16.15 Uhr.

Gesprächskreis

Der Gesprächskreis trifft sich erst wieder nach den Sommerferien am **22. November um 17 Uhr**.

Herzliche Einladung zum Konfirkurs

Wir treffen uns einmal im Monat an einem Samstag zusammen mit den Kirchengemeinden Gammelin/Parum/Warsow und Pampow/Sülstorf. Ein gemeinsames Mittagessen beendet den Vormittag gegen 12.30 Uhr. Auch wenn Du ungetauft bist, kannst Du gerne mit dazukommen. Beginn ist immer um 9 Uhr mit einer Andacht in der Kirche. Wenn Du Interesse hast, melde dich bitte im Pfarramt. Wir sind in diesem Jahr eine richtig große Gruppe. Allein neun Vorkonfirmanden kommen aus unserer Kirchengemeinde. Die neuen Termine mit den dazugehörigen Orten findest Du hier 10.11. in Pampow.

Bibel im Gespräch

Jesus und die Legionschweine

Wie politisch sind die Evangelien?

Warum verkünden die Engel in der Weihnachtsgeschichte „Friede auf Erden“, warum heißt der unreine Geist in Markus 5 eigentlich ausgerechnet „Legion“?

Wenn die Evangelien vor dem Hintergrund der zeitgenössischen politischen Konstellationen gelesen werden, ergeben sich überraschende Perspektiven. Der Vortrag des Referenten zeigt am Beispiel des Markusevangeliums, wie sehr sich die neutestamentlichen Autoren mit ihren theologischen Aussagen auch politisch positioniert haben.

Können neutestamentliche Texte heute im politischen Diskurs noch eine Rolle spielen?

Gesprächsgast:

Herr Dr. Klaus-Michael Bull, Rostock

Der Referent ist an der Theologischen Fakultät der Universität Rostock als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Neues Testament tätig. In seiner Promotion bei Prof. Dr. Hans-Friedrich Weiß beschäftigte er sich mit der Theologiegeschichte der johanneischen Gemeinde.

Freitag, 16. November 2018 um 19.30 Uhr

Festsaal, Landeskirchenamt, Außenstelle Schwerin, Münzstraße 8-10, 19055 Schwerin

Erreichbarkeit:

Pfarrbüro Wittenförden, Alte Dorfstr. 5 Nebeneingang gegenüber dem Tor zum Friedhof Pastor Martin Schabow, Tel.: Mobilfunk: 01520-579 88 74; 0385-647 02 31 (AB), Fax: 0385-6171868, Postanschrift: Alte Dorfstr. 5 19073 Wittenförden, E-Mail: stralendorf-wittenfoerden@elkm.de

Friedhofsangelegenheiten Friedhof Stralendorf u. Wittenförden: Pastor Schabow oder Frau Flau 0174-906 00 85 (Friedhof Wittenförden ausschl.) oder Frau Cornelia Rudolf, Stralendorf, Zum Winkel 4, Tel.: 03869 705 82 (Friedhof Stralendorf ausschl.)

Das Spendenkonto der Kirchengemeinde hat sich geändert. Ab sofort wird das Konto gebührenfrei bei der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin in Pampow geführt: IBAN DE31 1405 2000 1711 3833 13 Sparkasse Mecklenburg-Vorpommern

Kirchgemeinde Pampow/Sülstorf

Gottesdienste und Veranstaltungen

11. November 10 Uhr Gottesdienst in der Pfarrscheune Sülstorf mit anschließendem Mittagessen (Martinstag) – telefonische Anmeldung erwünscht
17. November 11 Uhr, (Samstag) Andacht in der Pfarrscheune und Präsentation der Broschüre „Der Zug von Sülstorf“
18. November 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst im Pfarrhaus Pampow mit Gedenken an den Verstorbenen
14 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Holthusen
25. November 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst im Pfarrhaus Sülstorf mit Gedenken an den Verstorbenen
Am 1. Dezember (Samstag) findet ein Adventsmarkt in Sülstorf von 14-17 Uhr auf dem Platz vor der Kirche statt, um 17 Uhr mit gemeinsamem Singen.

Gruppen und Kreise

Christenlehre: Christenlehre: mittwochs (1.-3. Klasse) und donnerstags (4.-6. Klasse) 14 - 15.30 Uhr, Pfarrhaus Pampow, zurzeit: Vorbereitung Krippenspiel.

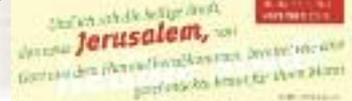
Kindersingen: zweiwöchentlich freitags, (9. November, 23. November), Krippenspielvorbereitung

Frauenfrühstücksgruppe: Dienstag, den 13. November, 9 Uhr im Pfarrhaus Sülstorf

Seniorenkreis: 1. November, 14 Uhr PH Sülstorf
 27. November, 14.30 Uhr PH Pampow

Chor: mittwochs 19.30 Uhr, Pfarrhaus Sülstorf

Ansprechpartner: Pastor Csabay, 03865-3225, suelstorf@elkm.de



Kirchgemeinde Gammelin-Warsow/Parum

Gottesdienste

4. November	23. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gammelin
11. November	Andacht zu St. Martin	16 Uhr	Parum
18. November	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	10 Uhr	Hülseburg
25. November	Ewigkeitssonntag - mit Abendmahl	10 Uhr	Warsow
2. Dezember	1. Advent - Familiengottesdienst	10 Uhr	Gammelin

Neue Turmbekrönung am südlichen Turm der Kirche Parum und St. Martin

Das möchte die Kirchengemeinde feiern und lädt herzlich zur Bläsermusik an der Kirche ein. Am 11.11.2018 ab 15 Uhr gibt es Bläsermusik, Kaffee und Kuchen an der Kirche Parum, mit Blick auf die wiederhergestellte Turmbekrönung.

Um 16 Uhr geht es dann zur St. Martins-Andacht in die Kirche. Hören wir mit der Kita Seepferdchen aus Dümmer von St. Martin. Nach einer Runde Laternelaufen können wir Hörnchen teilen, wie St. Martin geteilt hat, und uns am Feuer aufwärmen.

Friedhofseinsätze in unseren Kirchengemeinden:

Gammelin: 03.11.2018 um 9.00 Uhr
 Parum: 27.10.2018 um 9.00 Uhr
 Warsow: 03.11.2018 um 9.00 Uhr

Arbeitsgeräte bitte mitbringen.

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

Bitte sagen Sie es weiter, wir brauchen viele starke Hände.

Herzlichen Dank im Voraus.

Die Kirchengemeinderäte

Familienbande „Starke Stücke“ – Endlich ist es soweit, auch in Warsow gibt es nun Kino! Im beheizten Turm für Alle, Kirche Warsow, 16.11.2018, 19 Uhr

Adventsmarkt mit Adventsmusik

16.12.2018 14-18 Uhr Kirche Warsow

Ein kleiner, aber feiner Adventsmarkt wartet auf Sie. Freuen Sie sich auf eine heimelige Atmosphäre in der warmen Kirche mit Ideen für Ihre letzten Weihnachtsgeschenke, heißem Punsch, Waffeln, Bratwürsten, Wildknackern und guter Musik.

Der Kirchengemeinderat

Sprechzeiten

des Amtsvorstehers, der Bürgermeisterinnen
und der Bürgermeister des Amtes Stralendorf:

Amtsvorsteher: Herr Manfred Bosselmann
Gesprächstermine nach vorheriger Vereinbarung über
die Koordinierungsstelle in der Amtsverwaltung Tel. 03869 - 76 00 - 0

Gemeinde Dümmer
Bürgermeisterin: Frau Anke Gräber
buergermeister@duemmer-mv.de
www.duemmer-mv.de

jeder 1. u. 3. Montag im Monat von 17 bis 18 Uhr
im Europahaus, Dorfstraße 16, 19073 Dümmer
Tel. 0173 - 20 93 816 / 03869 - 599 99 39

Gemeinde Holthusen
Bürgermeisterin: Frau Marianne Facklam
facklam53@web.de

jeden 2. Dienstag im Monat von 16 - 17 Uhr
im Gemeindehaus, Schmiedestraße 5, 19075 Holthusen
Tel. 03865 - 4000

Gemeinde Klein Rogahn
Bürgermeister: Herr Michael Vollmerich
nach Vereinbarung Tel.: 01 70 / 222 00 79

Gemeinde Pampow
Bürgermeister: Herr Hartwig Schulz
dienstags von 17 - 19 Uhr
im Gemeindezentrum, Schmiedeweg 1, 19075 Pampow,
Tel. 03865 / 218

Gemeinde Schossin
Bürgermeister: Herr Heiko Weiß
nach Vereinbarung Tel.: 03869 / 78 09 47

Gemeinde Stralendorf
Bürgermeister: Herr Helmut Richter
mittwochs von 17 - 18 Uhr
im Gemeindebüro, Schulstraße 2 (Sportkomplex)
(Tel. 01 76 / 20833247 · post@helmutrichter.de)

Gemeinde Warsow
Bürgermeisterin: Frau Gisela Buller
Jeden 1. Dienstag im Monat von 17 Uhr - 18 Uhr
Im Feuerwehrhaus Warsow oder nach Vereinbarung,
Tel.: 03869 / 78 21 39

Gemeinde Wittenförden
Bürgermeister: Herr Manfred Bosselmann
dienstags von 17 Uhr - 18 Uhr
im Gemeindehaus, Zum Weiher 1a
(telefonisch während der Sprechzeiten zu erreichen unter
Tel.: 0385 / 6 17 37 87)

Gemeinde Zülów
Bürgermeister: Herr Volker Schulz
nach Vereinbarung Tel.: 03869 / 7 02 02

Polizeistation Stralendorf: 03869 - 72 85
Dienstags 12-17 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Polizeirevier Hagenow: 03883 / 63 10



Schiedsmann im Amt: Werner Schusdziarra, Tel. 0151 42411123
jeden 1. u. 3. Donnerstag im Monat von 16-18 Uhr (Amtsscheune)

Impressum

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf und des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen, erscheint 1x monatlich.

Herausgeber: Amt Stralendorf, Dorfstr. 30, 19073 Stralendorf,

E-Mail: amt@amt-stralendorf.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Leitender Verwaltungsbeamter
des Amtes Stralendorf

Redaktion: Martin Reiners, Amt Stralendorf,
Telefon: 03869/760029

Verlag: delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth,
Klöresgang 5, 19053 Schwerin,
Telefon: 0385/48 56 30,

Telefax: 0385/48 56 324,
E-Mail: delego.lueth@t-online.de

Vertrieb:
Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH,
Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin
Die Verteilung erfolgt kostenlos in alle erreichbaren Haushalte des Amtes Stralendorf. Das Amtliche Bekanntmachungsblatt des Amtes

Stralendorf ist einzeln und im Abonnement beziehungbar. Bezug im Abonnement gegen Berechnung des Portos beim Herausgeber.

Druck: ODR GmbH, Ostsee Druck Rostock, Koppelweg 2, 18107 Rostock

Verbreitungsgebiet: Amt Stralendorf

Auflage: 5.400 Exemplare
Anzeigen: Reinhard Eschrich
delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth
Schwerin, Telefon: 0385 / 48 56 30

Es gilt die Preisliste Nr. 3 vom 1. Januar 2018.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Der Autor erklärt mit der Einreichung, dass eingereichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Wir bitten vor der Erarbeitung umfangreicher Texte um Rücksprache mit der Redaktion. Namentliche gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Kürzung von Textbeiträgen in Absprache mit dem Autor vor.
Bei Ausfall infolge höherer Gewalt, Verbot oder bei Störung beim Druck bzw. beim Vertrieb besteht kein Erfüllungs- und Entschädigungsanspruch. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Telefonverzeichnis

Postanschrift: Dorfstraße 30 · 19073 Stralendorf
Vorwahl/ Einwahl: 03869 76000
Fax: 03869 760060
E-Mail: amt@amt-stralendorf.de

Leitender Verwaltungsbeamter
n.n.

Rechtsangelegenheiten

Herr Bierbrauer-Murken 760055 bierbrauer-murken@amt-stralendorf.de

Personalwesen

Frau Lähning 760017 laehning@amt-stralendorf.de

Koordinierungsstelle

Frau Dannenberg 760018 dannenberg@amt-stralendorf.de

Frau Schessner 760059 schessner@amt-stralendorf.de

EDV - Organisation

Herr Schumann 760044 schumann@amt-stralendorf.de

Telefon Bürgerbüro: 03869/760076 / Fax: 760070

Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

Montag: 9 bis 14 Uhr, Dienstag: 9 bis 16 Uhr

Donnerstag: 9 bis 18 Uhr, Freitag: 9 bis 12 Uhr

Sprechzeiten der Fachdienste: Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

FACHDIENST I – Leiterin: Frau Aglaster

Bürgerbüro

buergerbuero@amt-stralendorf.de

Frau Stredak stredak@amt-stralendorf.de

Frau Vollmerich vollmerich@amt-stralendorf.de

Frau Jomrich jomrich@amt-stralendorf.de

Frau Schwenkler schwenkler@amt-stralendorf.de

Frau Post annett.post@amt-stralendorf.de

Standesamt

Frau Aglaster 760026 aglaster@amt-stralendorf.de

Ordnungsamt

Herr Mende 760050 mende@amt-stralendorf.de

Schulen & Kindertagesstätten, Kultur, Sport

Frau Dahl 760031 dahl@amt-stralendorf.de

Frau Kabbe 760020 kabbe@amt-stralendorf.de

FACHDIENST II – Leiter: Herr Borgwardt

Finanzen, Liegenschaften

Herr Borgwardt 760012 borgwardt@amt-stralendorf.de

Haushaltssachbearbeiterin

Frau Roll 760027 roll@amt-stralendorf.de

Amtskasse Kassenleiterin

Frau Zerrenner 760014 zerrenner@amt-stralendorf.de

Frau Hübner 760013 huebner@amt-stralendorf.de

Vollstreckung

Frau Wawrzyniak 760023 wawrzyniak@amt-stralendorf.de

Liegenschaften

Frau Baalcke 760051 baalcke@amt-stralendorf.de

Frau Ulrich 760035 ulrich@amt-stralendorf.de

Anlagen- und Geschäftsbuch

Frau Coors-Buchholz 760019 coors@amt-stralendorf.de

Frau Last 760037 last@amt-stralendorf.de

Steuern/Abgaben/Wasser- und Bodenverband/Kleineileiter

Herr Gürcke 760015 guercke@amt-stralendorf.de

Herr Kanter 760016 kanter@amt-stralendorf.de

Fachdienst III

Leitung: Herr Seiffert 760030 seiffert@amt-stralendorf.de

Hochbau / Bauwesen / Bauleitplanung

Frau Bendens 760057 bendens@amt-stralendorf.de

Herr Bierbrauer-Murken 760055 bierbrauer-murken@amt-stralendorf.de

Sportstättenverwaltung / Hausnummernvergabe

Frau Stache 760058 stache@amt-stralendorf.de

Gebäudemanagement

Herr Reiners 760029 reiners@amt-stralendorf.de

Tiefbau / Verwaltung von Straßen, Wegen, Grünflächen

Frau Esemann 760032 esemann@amt-stralendorf.de

Herr Oelze 760033 oelze@amt-stralendorf.de

3D BADPLANUNG MIT VR-BRILLE

Geben Sie Ihrem Bad einen neuen Look.

WaschSalon Schwerin
RUDOLF SIEVERS GmbH
Handelsstraße 6

WaschSalon
Ihre Badausstellung
Eine Marke der Gruppe „Partner für Technik“

www.waschsalon.eu

Rainer Thormählen
Dachdecker GmbH & Co. KG
Ihr Dachdeckermeister seit 1995

Dachdeckerarbeiten aller Art • Bauklempnerei • Wärmedämmung • Fassaden

Ihr Spezialist im Bereich Dachdeckerei und Fassaden

Unsere Dienstleistungen für Sie:

- Dachdecker
- Dachklempner
- Fassaden
- Belichtung
- Dämmung
- Holzarbeiten
- Reparaturservice & Notdienst
- Kransevice inkl. Personenkorb
- Abdichtung
- Gerüstbau

Rainer Thormählen Dachdecker GmbH & Co. KG
Bahnhofstraße 50 • 19075 Holthusen • Tel.: 038 65 / 84 41 110
Fax: 038 65 / 84 41 120 • info@rth-dach.de • <http://rth-dach.de>

Finden Sie uns auf Facebook:

facebook.com/rthdach

PFLEGEHEIM
„Haus am Dümmer See“

Im sehr schönen Landschaftsschutzgebiet Dümmer finden Sie unser hotelähnlich und mit liebevoll familiärem Charakter geführtes Haus.

Wir verfügen über 24 Einzelzimmer und 7 Doppelzimmer, teilweise mit Balkon oder Terrasse und eigenem Du-Bad, WC. 1,5 ha Garten bzw. Parkanlagen mit Blick auf den Dümmer See. Auch Tierhaltung ist in unserem Haus möglich.

Welziner Straße 1 • 19073 Dümmer • Frau Greskamp
Telefon: 0 38 69/78 00 11 • pflgeheim-duemmer@web.de

Die Erweiterung im geschützten Bereich, speziell für demenziell erkrankte Menschen umfasst 25 Einzelzimmer und 4 Doppelzimmer mit angrenzendem großzügigen Aufenthalts- und Parkbereich.